

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Publikation** Die in Zernez lebende Autorin Selma Mahlknecht verarbeitet in ihrem neuen historischen Roman «Schaukler» die Geschichte von Naturns und den dortigen geheimnisvollen St. Prokulus-Fresken. **Seite 7**

**Frauenlauf** In der EP/PL vom Dienstag wurde eine fehlerhafte Rangliste des Engadin Frauenlaufs veröffentlicht. Die korrigierte Rangliste mit den Zeiten aller Südbündnerinnen finden Sie auf **Seite 8**

**FIS** 17-30 MARCH 2025  
**FREESTYLE**  
**WORLD**  
**CHAMPIONSHIPS**  
get your tickets [freestylestmoritz2025.ch](http://freestylestmoritz2025.ch)

**11 TAGE**  
**2025**  
**ENGADIN**  
FIS SNOWBOARD FREESTYLE WORLD CHAMPIONSHIPS  
Sunrise



Mit der Realisierung einer neuen und modernen Heliportbasis am Flughafen Samedan soll die langfristige Präsenz der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega im Engadin garantiert werden.

Archivfoto: Jon Duschletta

**Samedan** Die Pläne für die Erneuerung und Modernisierung der Infrastruktur des Regionalflughafens von Samedan bekommen nach etwelchen Irrungen und Wirrungen Kontur. Am Dienstag wurde in der EP/PL die öffentliche Planauflage mit dem Baugesuch zur Erstellung einer Ersatzneubaute für die Samedner Rega-Basis publiziert. Dieses vom eigentlichen Infrastrukturprojekt des Flughafens entkoppelte Projekt

wird von der Rega selbst finanziert und sieht die Erstellung von vier Grundmodulen samt Annexbauten und Vorfeldflächen vor. Einerseits für die Rega selbst, aber auch für die beiden ebenfalls vor Ort agierenden Heliopferfermen Heli Bernina und Swiss Helicopter. Die neue Heliportbasis soll am östlichen Ende der heutigen Flughafeninfrastruktur erstellt werden. Neu werden die Heliopfer auf der Südseite des Ge-

bäudekomplexes zu stehen kommen und von dort auch in Richtung Flughafenpiste von der Basis ab- und diese wieder anfliegen. Damit erfüllt das neue Gebäude zusätzlich die Funktion als Sicht- und Lärmschutzriegel. Laut dem Betriebsleiter und Piloten von Heli Bernina, Hansueli Bärffuss, sollen die Bauprofile für die Heliport-Ersatzneubaute im Verlauf der nächsten Woche aufgestellt werden. Gestern Mittwoch ha-

ben sich darüber hinaus die verantwortlichen Stellen zur ersten Flughafenkonferenz dieses Jahres im St. Moritzer Gemeinderatssaal versammelt. Dabei wurden die Grundlagen geschaffen, damit das Erneuerungsprojekt des Regionalflughafens Samedan weiter konkretisiert und für die Abstimmung in den elf Oberengadiner Trägergemeinden im nächsten Sommer vorbereitet werden kann. (jd) **Seite 3**

Anlässlich der Budgetversammlung vom 12. Dezember 2022 haben die Stimmberichtigten von Scuol einen Kredit von 1,2 Millionen Franken für die nächste Planungsphase im Tourismus- und Freizeit-Infrastruktur-Programm «Avegnir Infra Scuol» verabschiedet. Mit dem Kredit sollten die verschiedenen Teilprojekte bis auf Stufe Vorprojekt weiterentwickelt werden. Zudem sollte ein mehrjähriges Umsetzungsprogramm sowie ein ausgewogenes Finanzierungskonzept erarbeitet werden. Im Interview im romanischen Teil der «Posta Ladina» erklärt nun die Gemeindepräsidentin von Scuol, Aita Zanetti, was seit der Kreditgenehmigung geschehen ist. Sehr aufwendig sei die Erarbeitung des Finanzplanes gewesen. Dieser werde nun vom Gemeindevorstand behandelt. Die grösste Herausforderung sei, nun alle nötigen Investitionen der Gemeinde zu priorisieren und auf die nächsten Jahrzehnte zu etappen. **Seite 13**

## Vorfreude und Anspannung steigen

**Interview** In weniger als zwei Wochen geht die Freestyle-WM über die Bühne. Mitten in den letzten Vorbereitungen steht Sigi Asprion. Im Jahr 2003 war er Chef Logistik bei der Ski-WM, 2017 als Gemeindepräsident im Präsidium der damaligen Ski-Alpin-WM. Im Interview erzählt der geschäftsführende Präsident der FIS Freestyle WM 2025 vom erhofften Besucherandrang, dem Organisationsstil und auch von den Finanzen, die in letzter Zeit für Aufsehen sorgten. (js) **Seite 5**

## Alles bereit für den Nachtlauf und einen ganz normalen «Engadiner»

**Skimarathon** Wenn Menduri Kasper, Geschäftsführer des Engadin Skimarathons, heute Donnerstagabend in Sils an den Start des Nachlaufes geht und kurz nach 19.00 Uhr mit der Stirnlampe auf dem Kopf über den zugefrorenen Silvaplanersee gleitet, dann sind seine Gedanken nicht nur beim Ziel in Pontresina. All die verschiedenen Animationen entlang der nächtlichen Strecke, die verschiedenen Angebote, Vorträge und Musikkonzerte im Marathon Village vom Kongresszentrum Rondo bis hin auf zum Hallenbad kommen ihm in den Sinn.

Nach zwei schwierigen Austragungen in den letzten Jahren mit zu wenig und dann zu viel Schnee kann der diesjährige 55. Engadin Skimarathon, so wie es im Moment aussieht, bei besten Bedingungen durchgeführt werden.

Vor allem war der letzjährige Engadiner mit ausserordentlich viel Arbeit und organisatorischem Mehraufwand für alle Beteiligten verbunden. Der Nachlauf musste wegen der Unpassierbarkeit der Oberengadiner Seen kurzfristig nach La Punt verlegt werden. Und der Lauf über die Originallänge von 42 Kilometern startete nicht wie geplant in Maloja, sondern schlussendlich in Silvaplana. Mit einigen Zusatzschläufen und Streckenanpassungen gelang es aber, die nötigen Kilometer zusammenzubekommen und den Volklauf durchzuführen. Im Interview mit der EP/PL spricht Menduri Kasper über den gelungenen Frauenlauf, gibt einen Ausblick auf den kommenden Sonntag und verrät, wie er sich die Zukunft eines Loipennetzes im Oberengadin vorstellt. (ag) **Seite 9**

## Üna promozion chi'd es ün po ün «murcs»

**Grischun** Vairamaing es la ledscha sün maisa daspö passa duos ans. Però il Chantun ho - tenor il regent responsabel, Marcus Caduff - ün po ün «murcs» cun introdür quella. A's tratta da la ledscha per promouer pü ferm finanzielmaing la chüra d'iffaunts cumplementera a la famiglia, per exaimpel in canortas. Il «murcs» es da declarer cun l'inter sistem tecnic cha que bsögna per insomma organiser quista nouva fuorma da sustegn. Da nouv nu dessan nempe gnir sustgnidas las singulas canortas cun imports pauschels, ils genituors survegnan bgeraunz direct las reduciuns süllas tarifas dal per la chüra da lur iffaunts. Que es ün nouv model da finanziaziun ter cumplico - e per que spettan las canortas cun impazienzcha las prosmas indicazions davart dal Chantun. (fmr/dat) **Pagina 11**

## Alles, was zählte, war Snowboarden

**Freestyle-WM** Vor rund 40 Jahren war es noch ein echtes Abenteuer, mit einem «Brett» frisch verschneite Pisten, Hänge und selbst gebaute Halfpipes hinunterzufahren. Es löste bei gestandenen Skifahrerinnen und Skifahrer so manches Kopfschütteln aus. Snowboarden gehörte damals zu den Sportarten, die von den meisten als vorübergehende Spinnerei abgetan wurden. Nicht so für Michi Albin und seine Freunde, die nicht nur den Sport, sondern auch das Freestyle-Gefühl revolutionierten, sich einem ganz neuen Lebensgefühl verschrieben und ihrer Leidenschaft alles andere unterordneten. In einem grossen Porträt erzählt der gebürtige Pontresiner, wie alles begann und wie er heute zu seinem immer noch über alles geliebten Snowboarden steht. (ag) **Seiten 16 und 17**



## Sils

**Baugesuch****Bauherrin**

Peter Meuli AG, Sils i.E./Segl

**Vorhaben**

Anbau Büro an Gewerbebaute auf Baurechtsparzelle Nr. 2908, Föglas, Sils Maria

**Zone**

Gewerbezone, BLN 1908

**Projektverfasserin**

Nusser SA, Holzbau, Vicosopran

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30 / 14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 6. März 2025

Der Gemeindevorstand

**Dumanda da fabrica****Patruna da fabrica**

Peter Meuli AG, Sils i.E./Segl

**Proget**

Annex büro vi dad edifizi da misteraunza sülla parcella nr. 2908 i'l dret da fabrica, Föglas Segl Maria

**Zona**

Zona da misteraunza, IFC 1908

**Autura dal proget**

Nusser SA, construzion in lain, Vicosopran

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista duraunt 20 dis a partir da la publicazion in chanzlia cumünela (lü. fin ve. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicazion a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl, ils 06-03-2025

La suprastanza cumünela



## St. Moritz

**Strassensperrungen Engadin****Skimarathon in St. Moritz**

Vom 06. bis 09. März 2025 findet der Engadin Skimarathon statt. In St. Moritz werden deshalb folgende Strassen für die anstehenden Rennen vorübergehend gesperrt:

**Für den Nachlauf vom Donnerstag, 06. März 2025:**

Zufahrtsstrasse Klinik Gut von 19.00 - 20.00 Uhr

Zufahrtsstrasse Kempinski Grand Hôtel des Bains von 19.00 - 20.00 Uhr

**Für den Skimarathon vom Sonntag, 09. März 2025:**

Zufahrtsstrasse Klinik Gut von 07.45 - 12.30 Uhr

Zufahrtsstrasse Kempinski Grand Hôtel des Bains von 07.45 - 12.30 Uhr

Diese Strassenübergänge werden mit Schnee aufgefüllt und durch Verkehrsdiestmitarbeiter gesichert. Der Veranstalter ist bemüht, die Sperrungen so kurz wie möglich zu halten. Weitere Informationen zum Anlass können auch auf der Homepage [www.engadin-skimarathon.ch](http://www.engadin-skimarathon.ch) entnommen werden.

Die Gemeindepolizei St. Moritz und das OK danken für das Verständnis.

Gemeindepolizei St. Moritz

04.03.2025



## Samedan

**Dumanda da fabrica**

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (OPTGR) vain cotres publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**Walo Bertschinger AG  
Cho d'Punt 60  
7503 Samedan**Proget**

Müdeda dal proget: Installaziun d'ün'abitaziun da persunel concernent annex e schlargiamaint dal magazin existent. Dumandas per permess supplementers cun l'oblig da coordinaziun:

- H2: Dumanda pel permess da la pulizia da fö

**Via**

Cho d' Punt 60

**Parcella nr.**

1677

**Zona d'utilisaziun**

Zona da misteraunza Cho d'Punt

**Termin d'exposizun**

dals 7 marz 2025 als 26 marz 2025

**Recuors**

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposizun a la seguainta addresa:

Vschinauncha da Samedan, Piazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, ils 3 marz 2025

Per incumenza da l'autorited da fabrica l'uffizi da fabrica

**Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr**Walo Bertschinger AG  
Cho d' Punt 60  
7503 Samedan**Bauprojekt**

Projektänderung: Einbau einer Personalwohnung betreffend Anbau und Erweiterung der bestehenden Lagerhalle.

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

**Strasse**

Cho d' Punt 60

**Parzelle Nr.**

1677

**Nutzungszone**

Gewerbezone Cho d' Punt

**Auflagefrist**

vom 07. März 2025 bis 26. März 2025

**Einsprachen**

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Piazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 03. März 2025

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt

**Engadiner Post**  
POSTA LADINAGeneralanzeiger für das Engadin  
Erschein: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol**Insetare:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser**Für  
Adressänderungen  
und Umleitungen**Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00 oder  
Tel. 081 861 60 60  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Samedan

**Intenziun d'invier il plaun (d'avertüra) da quartier cun reggruppamaint dal terrain Chiss**

Tenor sia decisiun dals 17 favrer 2025 ed in basa als art. 16 e 28 OPTGR (KRVO) ho la suprastanza cumünela l'intenziun d'invier i'l quartier Chiss üna procedura pel plaun da quartier cun reggruppamaint dal terrain.

**Intent:**

Avertüra da las parcelas 155, 156, 1412, 1413, 1414 e 1500, fin uossa aviertas insufficiantamaing.

**Territori cumpiglio:**

Parcelas 155, 156, 1412, 1413, 1414, 1500 parcella parziela 91.

**Resvala:**

La vschinauncha ho sclarie a bun stim ündesch variantas d'avertüra. Sün basa da ponderaziun da la planisaziun dal territori (art. 1 al. 1 LPT) scu eir sün basa da la relaziun traunter ils cuosts e'l nüz vain actuelmaing favuriseda la varianta d'avertüra nr. 9 cul territori cumpiglio

premanzuno. Scha pervi dals glävischs dals proprietaris da las proprietarias i'l ram da la cooperaziun (cf. Art. 17 al. 1 OPTGR) u pervi da las analisis tecnicas pü profuendas aucha pendentes as vess da gnir a la conclusiun cha ün'otra varianta d'avertüra füss pü adatteda, schi s'arsalva la suprastanza cumünela da responderer la decisiun d'inviamaint e d'adatter correspontentamaing il territori cumpiglio.

**Actas d'exposizun:**

- Plaun cun territori cumpiglio 1:1'000- Variantas 1 fin 11, plauns da situaziun e profils da lunggeza 1:500- Stima dals cuosts, 30 settembre 2024- Pusizun da Caprez Ingenieure SA, 7 novembre 2024

**Temp d'exposizun:**

30 dis, dals 7 marz 2025 als 7 avrigli 2025, tar l'administraziun cumünela da Samedan duraunt las uras d'avertüra reguleras.

**Recuors:**

Cunter l'inviamaint previs dal plaun da quartier cun reggruppamaint da terrain Chiss po gnir inoltra a la suprastanza cumünela ün recuors in scrit e motivo (art. 16 al. 2 OPTGR ed art. 30 al.1 OPTGR), e que duraunt il temp d'exposizun surmanzuno.

Samedan, ils 24 favrer 2025

**In nom da la suprastanza cumünela**

Gian Peter Niggli, president cumünel Claudio Prevost, actuar cumünel

**Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 21**

## Samedan

**Absicht zur Einleitung des (Erschliessungs-)Quartierplans mit Landumlegung Chiss**

Gemäss Beschluss vom 17. Februar 2025 beabsichtigt der Gemeindevorstand, gestützt auf Art. 16 und 28 KRVO im Gebiet Chiss ein Quartierplanverfahren mit Landumlegung einzuleiten.

**Zweck:**

Erschliessung der bislang ungenügend erschlossenen Parzellen 155, 156, 1412, 1413, 1414 und 1500.

**Beizugsgebiet:**

Parzellen 155, 156, 1412, 1413, 1414, 1500 und Teilparzelle 91.

**Vorbehalt:**

Die Gemeinde hat elf Erschliessungsvarianten grob abgeklärt. Aktuell steht von diesen Varianten aufgrund raumplanerischer Überlegungen (Art. 1 Abs. 1 RPG) sowie aufgrund des Kosten-/Nutzenverhältnisses die Erschliessungsvariante Nr. 9 mit vorerwähntem Beizugsgebiet im Vordergrund. Falls sich aufgrund der Wünsche der Grundeigentümer/innen im Rahmen der Mitwirkung (vgl. Art. 17 Abs. 1 KRVO) oder aufgrund der noch ausstehenden vertieften technischen Abklärungen eine andere Erschliessungsvariante als zweckmässiger erweise sollte, so behält sich der Gemeindevorstand vor, den Einleitungsbeschluss in Wiedererwägung zu ziehen und das Beizugsgebiet entsprechend anzupassen.

**Auflageakten:**

- Plan mit Beizugsgebiet 1:1'000
- Varianten 1 bis 11, Situationspläne und Längenprofile 1:500
- Riektkostenschätzung, 30. September 2024
- Stellungnahme Caprez Ingenieure AG, 07. November 2024

**Auflagefrist:**

30 Tage, vom 07. März 2025 bis 07. April 2025 auf der Gemeindeverwaltung in Samedan während den ordentlichen Schalterstunden.

**Einsprachen:**

Gegen die beabsichtigte Einleitung des Quartierplans mit Landumlegung Chiss kann während der vorerwähnten Auflagefrist beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden (Art. 16 Abs. 2 KRVO und Art. 30 Abs. 1 KRVO).

Samedan, 24. Februar 2025

**Namens des Gemeindevorstandes**

Gian Peter Niggli, Gemeindepräsident&lt;/

# Flughafenprojekt kommt voran – auf Kosten der Gemeinden

**38 statt wie zuletzt 27 Millionen Franken. So viel dürften die elf Trägergemeinden des Flughafens Samedan an das neue Projekt beizutragen haben. Diesen Finanzierungsvorschlag genehmigte am Mittwoch die Flughafenkonferenz zu Handen der Volksabstimmung in den einzelnen Gemeinden.**

JON DUSCHLETTA

Mitte Dezember 2024 beschloss die Flughafenkonferenz ein Unterbaurecht für den Heliport der Rega und damit die Priorisierung respektive Loslösung des Heliports von der eigentlichen Flughafenerneuerung. Das entsprechende und damals ebenfalls genehmigte Neubaukonzept wurde nun am Mittwoch in einer auf Finanzierungsebene überarbeiteten Version präsentiert.

Während sich am Kostendach von 68,5 Millionen Franken Investitionskosten für die «Etappe 2/a» des Bauprojekts «Ersatzneubauten und Massnahmen» nichts geändert hat, präsentierte Mario Cavigelli einen neuen, und wie er betonte, «ausgewogenen Finanzierungsvorschlag mit Eigen- und Fremdkapital». Der vormalige Regierungsrat steht der Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen, kurz Infra, als Präsident vor. 38 Millionen Franken sollen demnach in Form eines Verpflichtungskredits und als A-fonds-perdu-Beitrag von den elf Oberengadiner Trägergemeinden kommen. Aufgeteilt nach dem regionalen Verteilschlüssel, ohne die Gemeinde Bregaglia.

Hinzu kommen insgesamt 20 Millionen Franken, 14 Millionen in Form von Bank- und sechs Millionen in Form von zinsfreien Bundesdarlehen, für welche wiederum die Trägergemeinden eine Garantieverpflichtung eingehen sollen. Weitere elf Millionen Franken sollen schliesslich, ebenfalls als A-fonds-perdu-Beiträge, vom Kanton und der Gemeinde St. Moritz kommen. Der vom Gemeindevorstand der grössten Oberengadiner Gemeinde in Aussicht gestellte Sonderbeitrag von fünf Millionen Franken muss indes vom St. Moritzer Stimmvolk vorgängig noch genehmigt werden. Sagt der St. Moritzer Souverän Nein, so muss dieser Betrag neu verteilt werden.

## Urnenabstimmung im Sommer

Christian Brantschen, der Vorsitzende der Flughafenkonferenz, sag-



Von links: Silvio Catrina und der Präsident der Verwaltungskommission der Infra, Mario Cavigelli.

Foto: Jon Duschletta

te, dass die Volksabstimmung über den Verpflichtungskredit von 38 Millionen Franken voraussichtlich im kommenden Sommer zeitgleich in allen Trägergemeinden und jeweils an der Urne stattfinden werde. Diese Abstimmung umfasst auch die beiden Fragen nach der Aufhebung des Oberengadiner Kreisbeschlusses vom 26. März 2017 für ein vormaliges Erneuerungsprojekt und der Übernahme der erwähnten Haftung für die Darlehen von Banken und Bund über 20 Millionen Franken. Für einen

Entscheid ist nicht ein Ja oder Nein aus den einzelnen Gemeinden massgebend, sondern die Mehrheit der Stimmenden aller Trägergemeinden zusammen.

Die Flughafenkonferenz ihrerseits genehmigte am Mittwoch sowohl das Finanzierungskonzept sowie den Investitionskredit von 68,5 Millionen einstimmig. Wenn auch unter dem Vorbehalt, dass Bund, Kanton und Gemeinden ihren Finanzierungs- und Garantieverpflichtungen nachkommen würden. Der noch im Dezember

2024 präsentierte, tiefere Gemeindebeitrag von 27 Millionen Franken habe sich bei näherer Prüfung alternativer Finanzierungsmodelle als nicht tragbare Lösung erwiesen. Dazu hätte unter anderem das Bankdarlehen erhöht werden müssen, was sich wiederum negativ auf die Zinslast ausgewirkt hätte, so Cavigelli. Er betonte aber, dass nach Abschluss der Erneuerung für die Gemeinden keine zusätzlichen Belastungen durch den laufenden Betrieb des Flughafens mehr entstünden.

## Auch Pachtzinserhöhung nötig

Der Businessplan 2025 bis 2040 der Infra zeigt zudem auf, dass der heute von der Engadin Airport AG bezahlte Pachtzins für die Zeit nach Fertigstellung der Erneuerung nicht mehr ausreichen wird, um einen wirtschaftlichen und kostendeckenden Betrieb des Regionalflughafens Samedan zu garantieren. Demnach sei die entsprechende Leistungsvereinbarung anzupassen und der jährliche Pachtzins um, Stand heute, rund 500 000 bis 1,2 Millionen Franken zu erhöhen.

Im Jahr 2031 läuft die aktuelle luftfahrtrechtliche Betriebskonzession der Engadin Airport AG aus. Zeitgleich mit der geplanten Inbetriebnahme des erneuerten Flughafens (siehe Infobox). Dies gebe, so Silvio Catrina, Mitglied der Verwaltungskommission, auch Gelegenheit, eben diese Leistungsvereinbarung neu zuhandeln und auch die mögliche Zusammensetzung des Aktionariats der zukünftigen Betreiberin des Flughafens zu überdenken.

Die EP/PL hat wiederholt über die Ausbaupläne am Regionalflughafen Samedan berichtet. Zuletzt am 14. Dezember 2024 und am 18. Januar 2025.

## Flughafen Samedan: Bauetappen und Zeitplan

Die Erneuerung des Regionalflughafens Samedan ist in drei Etappen geplant: Bis Ende 2026 will die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega für sich und die beiden vor Ort angesiedelten Helikopterbetriebe Heli Bernina und Swiss Helicopter einen neuen Heliport errichten (siehe Front). Die Erneuerungsetappe 2/a umfasst dann die eigentliche Erneuerung der Flugplatzgebäude samt der restlichen betriebsrelevanten Infrastruktur bis 2031.

Dabei sollen die Hoch- und Tiefbauarbeiten ab 2029 anfallen. Erst danach soll die Etappe 2/b folgen, mit einer Erweiterung des Vorfeldes und der Sanierung der Piste samt Rollwegen für geschätzte rund zwölf Millionen Franken aus hauptsächlich selbst erwirtschafteten Mitteln.

Wie weiter? Die nächste Flughafenkonferenz am 16. April wird über die Abstimmungsbotschaft entscheiden und auch über das Datum der Volksabstimmung in den Trägergemeinden. Dazu soll im Sommer zuerst die St. Moritzer Stimmberichterstattung über die Sonderzahlung von fünf Millionen Franken befreit und danach, terminlich orchestriert, die Oberengadiner Stimmberichterstattung über die anteilmässige Beteiligung der Trägergemeinden am 38 Millionen Franken teuren Verpflichtungskredit.

Weiterführende Informationen unter: [www.unserflugplatz.ch](http://www.unserflugplatz.ch)

# Bündner Bergbahnen zufrieden mit bisheriger Wintersaison

**Die Bündner Bergbahnen sprechen von einem positiven Verlauf der bisherigen Wintersaison. Per Ende Februar 2025 lag die Zahl der transportierten Schneesportler leicht über dem Vorjahresniveau und zehn Prozent über dem Fünf-Jahres-Durchschnitt.**

«Diese Entwicklung ist sehr erfreulich», schrieb der Branchenverband Bergbahnen Graubünden am Montag in seinem allmonatlichen Monitoring-Bericht. Es zeichne sich die drittbeste Saison der letzten 20 Jahre ab. Viel Sonne, Schnee zum richtigen Zeitpunkt und eine hohe Nachfrage nach Schneesporterlebnissen

hätten zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Auch der für die Branche wichtige Ferienmonat Februar verlief wunschgemäß. Die Bündner Bergbahnen verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr eine Gästezunahme von einem Prozent. Im Vergleich zum Fünf-Jahres-Durchschnitt lagen die Gästezahlen im Monat Februar 3,7 Prozent im Plus.

## «Positives Resultat» im Februar

«Ein positives Resultat, wenn man bedenkt, dass das Vorjahr ein Schaltjahr war (+ ein Tag) und die Sportferien 2024 alle in den Februar fielen», hieß es im Monitoring-Bericht. Dass sich die Sportferien 2024 über sechs Wochen erstreckten, zeige sich in einer konstant guten Auslastung der Schneesportgebiete und dem Fehlen von sehr stark frequentierten Spitzentagen. Das wirke sich posi-

tiv auf die Qualität der Schneesporterlebnisse aus und komme Gästen wie touristischen Leistungsträgern entgegen.

«Mit der Prognose einer kommenden sonnigen Woche und mit ausgezeichneten Schneesportverhältnissen blicken die Bündner Bergbahnen zuversichtlich auf den Abschluss der Sportferien 2025 und die Entwicklung des letzten Drittels des Winters 2024/25», schrieb der Verband.

Während ein Grossteil der kleineren und mittleren Skigebiete Ende März bis Anfang April die Saison beendet, haben die grossen und höher gelegenen Schneesportgebiete laut Bergbahnen Graubünden bis Ostern geöffnet. Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden umfasst 23 Bergbahnunternehmen, die 90 Prozent des Bündner Transportumsatzes erwirtschaften. (sda)



Die Besucherzahlen im Februar haben die Verantwortlichen der Bergbahnen glücklich gestimmt. Foto: Engadin St. Moritz Tourismus AG, Andrea Badrutt

## VORTRAG:

### LONGEVITY & BIOHACKING DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEIT

Exklusiver Event für Hoteliers & Interessierte!  
Erfahren Sie alles über die neuesten Longevity-Trends und wie Sie diese in Ihr Hotelkonzept integrieren können.

17. März 2025, 17.30 Uhr

Insights, Tipps & Kooperationsmöglichkeiten  
Kleiner Apéro im Anschluss

Neu in der BEAUTYCLINIC:

- Sauerstofftherapie (IHHT)
- Rotlichtbehandlungen
- Infusionsbar

Jetzt informieren & anmelden:

bcengadin@gmail.com

BEAUTYCLINIC, Via Maistra 21, 7513 Silvaplana



#### Girella - wir dienen dem Nächsten

Begleitetes Wohnen und Wohnbegleitung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen  
IV-Integrationsarbeitsplätze und Unterstützung beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt

Wohnheim Girella, Bever • Telefon 081 850 02 02  
Girella Brocki, Celerina • Telefon 081 833 98 73  
www.girella.ch • info@girella.ch

## Neue Inserate- schlusszeit

Ab 1. März 2025 gelten für die «Engadiner Post/Posta Ladina» neue Einsendefristen.

Inserate, Publireportagen, amtliche Anzeigen sowie Online-Banner müssen neu am Vortag der Erscheinung bis **10.00 Uhr** eingereicht werden (Grossauflage und Normalauflage).

Weitere Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Webseite.

Gammeter Media AG  
Telefon 081 837 90 00  
werbemarkt@gammetermedia.ch



Engadiner Post  
POSTA LADINA



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

#### Verkäuferin für unser Optikergeschäft in Scuol (50-100%)

Sind Sie aufgestellt, flexibel, modisch und suchen eine neue Herausforderung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Es werden keine Grundkenntnisse in der Optik vorausgesetzt. Das und viel Neues können Sie bei uns dazulernen.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wir würden uns über Ihren Anruf und über Ihre Bewerbungsunterlagen sehr freuen.

Tel.: 076 339 39 94  
E-Mail: claudio.manatschal@gmail.com

Einheimische Familie sucht  
3 1/2-4 1/2 Zi.-Whg. in Zuoz oder näherer Umgebung  
ab 1. März oder spätestens ab 30. August 2025.  
20 Jahre wohnhaft in Zuoz, Fünfköpfige Familie:  
2 Kinder Schulalter und 1 Kind Lehre (auswärts)  
Freuen uns auf Angebote: Tel. 079 380 58 86

## Küchel Architects St. Moritz Zürich

Für unser etabliertes Architekturbüro in St. Moritz suchen wir zur Verwirklichung unserer exklusiven Projekte im In- und Ausland

- BAULEITER/IN - 100%
- ARCHITEKT/IN - 100%
- HOCHBAUZEICHNER/IN EFZ - 100%

#### PROFIL

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute CAD-Kenntnisse (Archicad), sowie MS-Office
- Kenntnisse in der Bauadministration

#### WIR BIETEN IHNEN

- eine gut dotierte Dauerstelle an attraktivem Standort
- einen modernen Arbeitsplatz in einem jungen Team
- Mitarbeit an anspruchsvollen und interessanten Aufgaben
- Möglichkeit zum Aufstieg innerhalb unserer Firma

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung  
Küchel Architects St. Moritz Zürich  
Carla Salis-Testa  
Via Mulin 10  
CH-7500 St. Moritz  
www.kuechelarchitects.ch  
salis@kuechelarchitects.ch

# Aktion

Montag, 3.3. bis  
Samstag, 8.3.25



**-25%**  
**9.60**  
statt 12.95

**Amour du Rhône**  
**Fendant**  
**AOC Valais**  
Schweiz, 75 cl,  
2023

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



**-25%**  
**2.95**  
statt 3.95

**Volg Biscuits**  
div. Sorten, z.B.  
Choco-Schümli, 175 g



**-20%**  
**9.50**  
statt 11.90

**Kellogg's Cerealien**  
div. Sorten, z.B.  
Tresor Choco Nut, 2 x 410 g



**-20%**  
**8.45**  
statt 10.60

**Knorr Bouillon**  
div. Sorten, z.B.  
Gemüse-Extrakt  
fettarm, 250 g



**-20%**  
**1.75**  
statt 2.20

**Volg Bio Tee**  
div. Sorten, z.B.  
Kräuter-Tee, 20 Beutel



**-34%**  
**10.80**  
statt 16.50

**Fanta Orange**  
6 x 1,5 l



**-20%**  
**11.95**  
statt 14.95

**Feldschlösschen**  
**Original**  
10 x 33 cl



**-20%**  
**8.90**  
statt 11.20

**Elmex**  
div. Sorten, z.B.  
Zahnpasta Kariesschutz,  
2 x 75 ml



**-26%**  
**10.95**  
statt 14.90

**Persil**  
div. Sorten, z.B.  
Discs Color, 16 WG



**-23%**  
**10.95**  
statt 14.40

**WC Ente**  
div. Sorten, z.B.  
Ocean Wave, Original,  
Gel, 3 x 750 ml



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Mini-Schokoladenriegel

div. Sorten, z.B.  
Snickers Minis, 333 g

**5.60**

statt  
6.65

Chirat Essiggemüse

div. Sorten, z.B.  
Gurken, 2 x 215 g

**5.70**

statt  
6.80

**Ovomaltine**  
**Schokolade & Biscuits**  
div. Sorten, z.B.  
Schokolade, 5 x 100 g

**13.95**

statt  
17.50

**Thomy**  
**Tomatenpüree**  
2 x 300 g

**6.70**

statt  
7.90

**Jacobs**  
**Kaffeekapseln**  
div. Sorten, z.B.  
Lungo classico, 40 Kapseln

**12.95**

statt  
15.95

**Pedigree**  
div. Sorten, z.B.  
Kaninchen, Schale, 300 g

**1.95**

statt  
2.50

**Knorr Quick Soup**  
div. Sorten, z.B.  
Tomato, 2 x 56 g

**4.40**

statt  
5.20

**Vanish Oxi**  
**Vorwaschspray**  
2 x 750 ml

**17.90**

statt  
23.-

**KAUFE AUTOS AB PLATZ**  
Alle Marken, Km, und Zustand egal  
079 298 99 97  
export-swiss@hotmail.com

Gesucht ab Mai 2025  
im Raum Oberengadin  
**1 bis 2-Zimmer-Wohnung**  
**mit Balkon oder Sitzplatz**  
Autoabstellplatz  
Auf Angebote würde ich mich freuen.  
E-Mail: michael.geisert@web.de  
Tel.: +49 171 837 0117

**ZU VERMIETEN:**  
Scuol / Buorna  
Lagerfläche, Einstellplatz,  
Joga-/Pilates-/Atelierraum  
Kontakt und Infos: friedt@bluewin.ch

**Volg**  
frisch und fröhlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [volg.ch](http://volg.ch). Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

# «Dass die WM «freestyle» organisiert wird, ist ein Klischee»

**Sigi Asprion war zwei Mal bei der Organisation der Alpin-WM an vorderster Front mit dabei. Jetzt auch bei der Freestyle-WM. Was motiviert ihn, wie gross ist die Anspannung kurz vor Beginn und warum soll die ganze Region von der WM profitieren?**

RETO STIFEL



**Engadiner Post:** Sigi Asprion, zwei Wochen vor der Freestyle-WM: Auf einer Skala von 1 bis 10 – wie gross ist die Vorfreude?

Sigi Asprion: Acht.

**Und wie gross die Anspannung?**  
Zehn (lacht).

**Stand heute: Könnte der Anlass morgen beginnen?**

Im Grossen und Ganzen ja. Ich weiss, dass die Verantwortlichen an den jeweiligen Standorten für die Renninfrastruktur viel Erfahrung haben und einen sehr guten Job machen. Darum bin ich in dieser Hinsicht entspannt.

**Warum dann die Zehn bei der Frage nach der Anspannung?**

Weil es zwei Faktoren gibt, die wir nicht oder nur bedingt beeinflussen können: das Wetter und den Besucheraufmarsch beim Rahmenprogramm. Einnahmen generieren wir nur über den Ticketverkauf für die Events. Die sportlichen Wettkämpfe – mit Ausnahme des Big Air bei der Olympiaschanze – sind mit einem gültigen Bergbahnticket kostenlos zugänglich. Bei den Konzerten ziehen die Ticketverkäufe oft erst kurz vor dem Anlass stark an. Daher bleibt eine gewisse Anspannung.

**Vor einem Monat wurde kommuniziert, dass 25 Prozent der Tickets für das Rahmenprogramm verkauft sind. Wie sieht es heute aus?**

Gut 40 Prozent der Tickets sind abgesetzt. Aber noch einmal: Wir sind überzeugt, dass sich das bis zu den Konzerten weiter positiv entwickeln wird.

## «Die WM zeigt die riesige Vielfalt des Freestyle-Sports»

**Was wird die Freestyle-WM aus Ihrer Sicht für die Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Erlebnis machen?**

Für mich gibt es zwei Aspekte. Erstens der sportliche: Die WM zeigt die riesige Vielfalt des Freestyle-Sports – Einzelwettkämpfe, Rennen gegeneinander, Buckelpiste, Aerials, Big Air, Halfpipe, Skicross und vieles mehr. Das wird für die Zuschauerinnen und Zuschauer sehr attraktiv.

Zweitens beeindruckt mich der Lifestyle der Sportlerinnen und Sportler. Sie sind einfach «easy» unterwegs – um mich mit einem Jugendwort auszudrücken. Das betrifft aber keinesfalls ihre Trainingsweise, ihre Fokussierung auf den Sport und ihren Willen, eine Medaille zu gewinnen. Vielmehr geht es um den Umgang



Sigi Asprion sieht in der Freestyle-WM eine grosse Chance für die touristische Weiterentwicklung der Region.

Foto: z. Vfg

miteinander: Das Konkurrenzdenken existiert, ist aber anders ausgeprägt als beispielsweise bei den Alpinen. Nach einem Wettkampf wird gemeinsam diskutiert und analysiert. Der soziale Aspekt, das Miteinander, hat einen höheren Stellenwert als der reine Ehrgeiz. Das macht diesen Sport sympathisch.

**Sie kennen viele Leute in St. Moritz und waren acht Jahre lang Gemeindepräsident. Spüren Sie in der Bevölkerung die Vorfreude auf den Anlass?**

Ja, die Freestyle-WM ist ein Gesprächsthema – vor allem, weil sie eine Premiere ist und sich stark von der Ski-WM unterscheidet. Oft höre ich: «Das wird sicher eine coole Geschichte, etwas, das St. Moritz und dem Engadin guttut.» Und das vernehme ich nicht nur von jungen Leuten.

**2003 waren Sie Chef Logistik bei der Ski-WM, 2017 als Gemeindepräsident im Präsidium. War damals die Stimmung vor dem Grossanlass anders?**

Schwierig zu sagen. Damals standen die erwarteten Zuschauerzahlen sowie mögliche Einschränkungen für die Bevölkerung, den Handel und das Gewerbe im Mittelpunkt. Auch die Verkehrsthematik war viel präsenter – insbesondere die Frage, wie die Fans ins Ziel und wieder zurück gelangen. Das ist heute kaum ein Thema ...

**... weil es weniger Leute vor Ort haben wird ...**

... das ist so. Zudem sind die Wettkämpfe auf drei Standorte aufgeteilt, während die Ski-WM ein zentrales Zielgelände hatte. Das heisst aber nicht, dass wir nicht auf einen grossen Zuschaueraufmarsch vorbereitet sind. Es gibt ein Verkehrskonzept, definierte Parkplätze und einen starken Fokus auf den öffentlichen Verkehr. Die Hin- und Rückfahrt innerhalb Graubündens ist im Eventticket inbegriffen. Zudem gibt es zusätzliche Freestyle-WM-Shuttlebusse zwischen dem Bahnhof St. Moritz und den Veranstaltungsorten sowie freitags und samstags zwei Nachzüge mit Anschluss nach Zürich und St. Gallen.

**Unterscheidet sich die Arbeit im OK bei den Freestyle-WM im Vergleich zu den Alpinen?**

Nein. Wettkampfinfrastruktur, Unterkünfte, Voluntaris, Marketing, Verkehrskonzept – all das muss organisiert werden. Wir arbeiten mit weniger Mitarbeitern als bei der Ski-WM, weshalb unsere Prozesse sehr strukturiert ablaufen müssen. Das Klischee, dass eine Freestyle-WM «freestyle» organisiert wird, stimmt nicht. Wir haben einen Vertrag mit dem Internationalen Skiverband, den wir erfüllen müssen. Ich persönlich lasse bei dieser Organisation viel – vor allem von den Jungen, und das macht Spass.

**In den letzten Monaten stand weniger der Sport als vielmehr die Finanzierung im Fokus. Droht ein Defizit?**

Wenn das Wetter mitspielt, die Ticketverkäufe im Budgetrahmen bleiben und die Schweizer Athletinnen und Athleten erfolgreich sind, können wir eine schwarze Null erreichen. Ein Defizit ist jedoch nicht auszuschliessen. Diesen «Worst Case» haben wir schon früh kommuniziert.

## «Nahezu alle werden von der WM profitieren»

**Die Gemeinden der Region Maloja haben bereits in einem frühen Stadium einen Beitrag von insgesamt vier Millionen Franken an das Veranstaltungsbudget gesprochen. Als Sie letztes Jahr mehr Geld wollten, war eine Mehrheit der Gemeinden nicht gewillt, dieses bereitzustellen. Hat Sie das enttäuscht?**

Sagen wir es so: Es hat mich nicht verwundert. Was mich allerdings enttäuscht, war die Begründung für die Absage: Es wurde argumentiert, dass nur die Standortgemeinden – vor allem St. Moritz – davon profitieren würden und daher auch allein dafür aufkommen sollten. Das stimmt schlicht und einfach nicht.

**Warum nicht?**

Nahezu alle Leistungsträger im Tal werden direkt profitieren. Dank der WM sind in der zweiten Märzhälfte die Hotels von Maloja bis Zernez gut belegt. Die Gastronomie erzielt zusätzlichen Umsatz, ebenso der Handel und das Gewerbe. Hinzu kommt, dass die Freestyle-WM das gesamte Tal positiv nach aussen vermarktet. Nicht zu vergessen sind die Infrastrukturen am Berg als Teil unseres touristischen Angebots. Diese werden von Einheimischen und Gästen gleichermaßen genutzt. Die Bergbahnen haben viel Geld investiert, um diese Freestyle-WM möglich zu machen – etwa in die Halfpipe oder in die Ski-Cross-Pisten ...

## «Diese Anlage wurden nicht nur für die WM gebaut»

**... aber solche Anlagen können doch vom überwiegenden Teil der Wintersportler nicht genutzt werden?**

Das stimmt so nicht. Diese Anlagen wurden nicht nur für die WM gebaut, sondern stehen allen zur Verfügung, die Freestyle-Sport betreiben. Genau dieses Segment wollen wir mit der WM gezielt ansprechen: Ein jüngeres Publikum, das nicht mehr nur eine Piste hinunterfahrt und mit der Bahn wieder hoch. Damit ich nicht missverständlich werde: Auch der klassische Wintersportler bleibt sehr wichtig, doch mit Freestyle erschliessen wir ein zusätzliches neues Gästesegment.

**Auch der Bund und der Kanton wollen kein Geld zu den bereits gesprochenen Beiträgen nachschliessen. Haben Sie sich verkalkuliert?**

Nein, die Absagen von Bund und Kanton sind nachvollziehbar: Würden sie uns zusätzliche Mittel geben, würden bald andere Anlässe ebenfalls Ansprüche stellen. Rückblickend müssen wir uns vorwerfen, das Budget zu optimistisch aufgestellt zu haben. Aller-

dings hatten wir mit Bakuriani 2023 keinen wirklichen Vergleich. Dort war die WM wesentlich einfacher organisiert. Zudem hat der Freestyle-Sport einen grossen Entwicklungsschub erlebt, der sich in höheren Infrastruktur- und Teilnehmeranforderungen niederschlägt.

**Dass die Medaillenentscheidungen in 17 Disziplinen auf drei Standorte verteilt stattfinden, war eine bewusste Entscheidung des OK. Und dass dies eine Herausforderung werden würde, war von Anfang an klar ...**

... das ist ein Punkt, den wir im Vorfeld möglicherweise etwas unterschätzt haben. Sie sprechen vermutlich die Big-Air-Anlage bei der Olympiaschanze an. Wir haben geprüft, ob wir diese an einem der beiden anderen Standorte hätten bauen können – das wäre durchaus möglich gewesen. Dennoch haben wir uns bewusst dagegen entschieden, sie im Skigebiet zu errichten. Unser Ziel war es, das gesamte Rahmenprogramm, das am Abend stattfindet, dort anzusiedeln, wo es für die Fans gut erreichbar ist.

**Was soll das Vermächtnis dieser Freestyle-WM für die Region sein?**

Dass der Skisport im Engadin aus einer zusätzlichen Perspektive betrachtet wird – ergänzend zu Alpin und Nordisch. Das ist für die touristische Weiterentwicklung der Region wichtig. Zudem können wir zeigen, dass eine WM ohne neue fixe oder temporäre Infrastruktur durchgeführt werden kann – mit Ausnahme des maschinell produzierten Schnees für den Big Air, der im nächsten Winter für die Langlaufloipe wiederverwendet wird.

**Sonntagabend, 30. März, Abschluss der WM: Wann sind Sie zufrieden?**

Wenn wir tolle Wettkämpfe ohne Unfälle gesehen haben, das Wetter mitgespielt hat, wir sehr viele Konzertbesucherinnen und -besucher hatten – und wir mit unseren Voluntaris auf eine gelungene WM anstossen können.

Sigi Asprion ist geschäftsführender Präsident der FIS Freestyle WM 2025. Diese dauert vom 17. bis 30. März.

# Wochen-Hits

4.3. – 10.3.2025



33%

## Optigal Poulet Oberschenkel

nature und gewürzt, Schweiz, z.B. nature, per kg, **9.35** statt 14.–, in Selbstbedienung



ab 2 Stück  
30%

## Alle Sun Queen-Nüsse und -Trockenfrüchte

(ohne Sun Queen Apéro), z.B. Cashewnüsse, 200 g, **2.45** statt 3.50, (100 g = 1.23)



31%

**1.30**  
statt 1.90

## Kartoffeln Patatli

Schweiz, Schale, 600 g, (100 g = 0.22), gültig vom 6.3. bis 9.3.2025



30%

## Fol Epi Scheiben

Classic oder Légère, in Sonderpackungen, z.B. Classic, 462 g, **7.50** statt 10.78, (100 g = 1.62)

30%

**8.80**  
statt 12.60

## M-Classic Happy Hour Schinkengipfel

tiefgekühlt, in Sonderpackung, 24 Stück, 1008 g, (100 g = 0.87)



30%

**2.45**  
statt 3.55

## Schweins-Nierstück-plätzli, IP-SUISSE

per 100 g, in Selbstbedienung, gültig vom 6.3. bis 9.3.2025



ab 2 Stück  
**40%**

## Gesamtes Kitchen & Co.-Folien- und -Beutel-Sortiment

z.B. N° 11 Frischhaltefolie, pro Stück, **2.22** statt 3.70



20%

## Gesamtes Thomy Sortiment

z.B. Mayonnaise à la Française, 265 g, **2.24** statt 2.80, (100 g = 0.85)

Gültig von Do-So

## Wochenend Knaller



ab 2 Stück  
**40%**



## Alle Kitchen & Co.-Servietten, -Tischsets und -Tischtücher aus Papier, FSC®

(ohne Hit-Artikel), gültig vom 6.3. bis 9.3.2025

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

**MERCI**  
100 Jahre Migros

# Der «Schaukler» und die Wirren der Geschichte

**Selma Mahlknecht legt mit «Schaukler» ihren zweiten grossen historischen Roman vor. Darin erzählt sie, ausgehend von der Südtiroler Marktgemeinde Naturns, die vergangenen 100 Jahre Geschichte Mitteleuropas. Das Buch begleiten die fiktive Hauptfigur, der «Schandbub» Hans, und die 1923 freigelegten Fresken der St. Proculuskirche.**

JON DUSCHLETTA

2010 schrieb die in Zernez lebende Schriftstellerin, Regisseurin und Theatralautorin Selma Mahlknecht ihren ersten historischen Roman «Helena». Eine Neuerzählung der griechischen Sage rund um das leidvolle Leben der Helena, der aus einem Ei geborenen Tochter des Zeus und der Leda, der Prinzessin von Sparta. Mahlknecht gewann dafür den Sir-Walter-Scott-Preis für den besten deutschsprachigen historischen Roman.

«Schaukler», Mahlknechts aktuelles Werk, ist nicht nur geografisch näher angesiedelt, nämlich in ihrer Heimat Südtirol, sondern dadurch auch besser fassbar. Es ist inspiriert von ihrem 2023 erschienenen Roman «Fö. Zernez Feuer. Eine Familiensaga» und wurde von der 6000-Seelen-Marktgemeinde Naturns in Auftrag gegeben.

In Naturns, genauer in der dortigen kleinen und unscheinbaren St. Proculuskirche, wurde 1923 ein von jüngeren Fresken übermalter Freskenzyklus aus dem 10. Jahrhundert freigelegt. Dieser war schon vor 1914 entdeckt worden, eine frühere Freilegung wurde aber durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs verhindert. Diese Fresken bergen, auch 100 Jahre nach ihrer Freilegung, immer noch viele Geheimnisse in sich. Beispielsweise, was es mit einer der Hauptfiguren, dem breitbeinig auf einer einfachen Seilschaukel sitzenden Mann auf sich hat, der Selma Mahlknechts Roman den Titel gab. Aus Historikersicht sei diese Szene lange als Flucht des heiligen Paulus aus Damaskus interpretiert worden, sagt der Historiker und Leiter des Kultarchivs Oberengadin, Kurt Gritsch, Selma Mahlknechts Ehemann. Neuere Interpretationen sehen im schaukelnden Mann eher wieder den heiligen Proculus und eine Metapher für den älteren Menschen, der irgendwo zwischen den Welten pendelt und voller Gottvertrauen in diese Zwischen-



Die Autorin Selma Mahlknecht taucht mit ihrem Roman «Schaukler» tief in die Geschichte ihrer Heimat Südtirol ein. Unterstützung erhielt sie von ihrem Mann, dem Historiker Kurt Gritsch.

Fotos: Jon Duschletta

welten gleitet. «Im Roman interpretiert Selma dies als Metapher für Demenz in ihre Hauptfigur Hans hin ein», so Gritsch.

**100 Jahre, vier Fresken, vier Kapitel**  
Die 45-jährige Selma Mahlknecht verarbeitet im Roman «Schaukler» das letzte Jahrhundert Naturnser Geschichte, welche selbstredend eng mit jener von Südtirol und darüber hinaus auch mit jener von Mitteleuropa verbunden ist. Sie bedient sich geschickt ebendieses Schauklers als Sinnbild für ihre Romanfiguren und lässt gekonnt den ganzen vierteiligen Freskenzyklus von St. Proculus in ihre Geschichte einfließen. «Jede der vier Freskenwände», sagt sie, «bildet rund 25 Jahre Geschichte ab und anhand ihrer Symbolik auch die Handlungen zu der jeweiligen Zeit.» Eine komplexe Aufgabe, welcher sich Mahlknecht angesichts weitgehend fehlender Informationen zu den Fresken da angenommen hat. «So war es meine Freiheit als Autorin, anhand der Bilder etwas dazu zu schreiben.»



Getreu dem Motto: «Die Geschichten sind erfunden, die Geschichte ist wahr», stehen die vier Freskenwände für die vier Hauptkapitel im Buch und jedes

dieser Kapitel setzt Mahlknecht eine kurze Erklärung voran, was auf dem originalen Freskenbild in der Kirche von St. Proculus zu sehen ist. Hilfreich ist da auch die 18-seitige historische Einordnung der realen Geschehnisse zwischen 1915 und 2023 in Naturns und weit darüber hinaus durch

Kurt Gritsch. Er hat seine Frau neben dieser Orientierungshilfe auch bei den langen und aufwendigen Recherchen zum Buch unterstützt.

Alles andere am historischen Roman «Schaukler» ist indes Fiktion. Die Handlung wie auch die Geschichte der Hauptfigur Hans, ein im Dorf als Schandbub und Krüppel verschriene uneheliches Kind, ein Aussenseiter. Dieser wird 1927, acht Jahre nach der Annexion Südtirols durch Italien, in Naturns in der Zeit des Faschismus geboren, findet mit zwölf einen Malermeister, der ihn als Lehrling aufnimmt und zum Dekorationsmaler ausbildet, und erlebt die Wirren der Vorkriegs-, Kriegs- und auch der Nachkriegsjahre hautnah mit. Und auch der Wandel, den Naturns in den folgenden Jahrzehnten erlebt, wird Teil seiner ganz persönlichen Geschichte.

## «Bewusst kein Schlüsselroman»

Für die Autorin Selma Mahlknecht, sie stammt übrigens aus dem 700-Seelen-Nachbarort von Naturns, Plaus, bestand die selbst auferlegte Aufgabe darin, den «Schaukler» so literarisch und spannend wie möglich zu schreiben. «Es ist aber bewusst auch kein Schlüsselroman», betont sie, «denn bis auf Naturns selbst sind alle anderen Namen, Orte und Figuren frei erfunden.» Trotzdem räumt sie mit einem Augenzwinkern ein, «dass alles im Buch so hätte passieren können und tatsächlich so ähnlich wohl auch passiert ist.»

Und obschon die Figuren und Schauplätze fiktiv sind, hat sich Mahlknecht die Mühe gemacht, dem Buch auch eine durchaus willkommene und hilfreiche Figurenübersicht anzugliedern. Der «Schaukler» soll aber nicht nur dem hehren Wunsch Naturns nachkommen, die 100 Jahre seit der Freilegung der Fresken von St. Proculus literarisch aufzuarbeiten, sondern hält, geschickt in die Geschichten verwochen, auch mit Kritik nicht zurück und der Gesellschaft den Spiegel vor. «Mein Anliegen war», sagt Selma Mahlknecht, «diese 100 Jahre Geschichte ein wenig anders zu erzählen, als wir Südtiroler sie uns gerne selber erzählen würden: wir, die armen Opfer, die bösen Italiener, der Kulturmampf, unser alles ermöglicher Fleiss ...»

So thematisiert der «Schaukler», nicht zuletzt durch den Hauptprotagonisten Hans, auch den Umgang mit Menschen, Gebrechlichkeiten und Krankheiten, mit Menschen, die anders sind, die woanders herkommen. Ein ewiges und gerade wieder brandaktuelles Thema.

Selma Mahlknecht «Schaukler», historischer Roman, Raetia-Verlag Bozen, herausgegeben 2024 von der Marktgemeinde Naturns, mit einer 18-seitigen historischen Orientierung von Historiker Kurt Gritsch, 445 Seiten, ISBN 978-88-7283-942-3, auch als E-Book erhältlich. Weitere Infos: [www.selma-mahlknecht.info](http://www.selma-mahlknecht.info)

## Lesetermine «Schaukler»

Bereits bekannte Daten und im oder nahe zum Engadin gelegene Orte für Lesungen von Selma Mahlknecht aus ihrem historischen Roman «Schaukler» sind: 4. April, Bozen, Haslach, 7. April, Chur, Kantonsbibliothek, 22. Mai, Meran, Frauenmuseum, 30. Mai, Sent, Grotta da Cultura, 11. Juli, Mals, Tartscher Bübel, 22. Juli, Sils, Biblioteca Engiadinaisa, 4. September, St. Moritz, Laudinella. (jd)

**BPS (SUISSE)**  
Banca Popolare di Sondrio (SUISSE)

### BPS (SUISSE) – Jahresergebnisse 2024

Positiver Trend mit neuen Rekordwerten

Erhebliche Steigerungen bei allen wichtigen Bilanzpositionen

Lugano, 25. Februar 2025

Das operative Geschäft konnte trotz den Herausforderungen, Schwierigkeiten und Ungewissheiten, welche die Wirtschaft und das Finanzsektor allgemein prägten, sehr erfreulich gestaltet werden. Die Bilanzpositionen zeigten einen deutlichen Anstieg und übertrafen die Zielvorgaben in mehreren Bereichen. Die Geldpolitik beeinflusste das Geschäft sowohl bei den Ausleihungen als auch bei den Einlagen. Dank einer effizienten Verwaltung der Treasury konnte die BPS (SUISSE) bestmöglich auf die sich rasch verändernden Marktbedingungen reagieren.

**Geschäftsstellennetz und Personal**  
Das Filialnetz umfasst 21 Niederlassungen,

hinzukommt noch die virtuelle Geschäftseinheit Direct Banking. Die Bank zählt derzeit 378 Mitarbeitende, 9 mehr als im Vorjahr. Diese Aufstockung war nötig, um der gestiegenen Zahl der zu betreuenden Kunden und dem höheren Geschäftsvolumen zu begegnen.

#### Produkte und Dienstleistungen

Heutzutage ist es für die Bank unerlässlich, mit der Entwicklung der Digitalisierung Schritt zu halten. Demzufolge wurden fortlaufend neue Funktionen für die Homebanking-Lösung GoBanking unseres Instituts entwickelt. Von der einfachen Kontoabfrage bis hin zur Abwicklung von Transaktionen – die digitalen Kanäle lassen sich schnell und bequem nutzen. Die Wahl des am besten geeigneten Weges, um mit der Bank in Kontakt zu treten, bleibt jedoch nach wie vor dem Kunden überlassen.

#### Einige Kennzahlen 2024

Bei den Kundeneinlagen verzeichnete man einen Zuwachs auf CHF 5'897'000'000 (5% gegenüber dem Vorjahr). Die direkten Einlagen blieben konstant bei CHF 3'416'000'000, hingegen stiegen die indirekten Einlagen auf CHF 2'481'000'000 (+12%). Der Nettoeurolaufzufluss (Net New Money) war erheblich.

### Ihre Bank, Ihre Werte

Mauro De Stefani  
Präsident der Generaldirektion  
BPS (SUISSE)



Medienmitteilung

Michele Lenatti  
Marktgebietsleiter  
Engadin und Südtirol sowie  
Niederlassungsleiter  
BPS (SUISSE) St. Moritz

Kennzahlen in CHF	2024	2023	2022	2024/2023
<b>Bilanzsumme</b>	6 705 136 270	6 424 933 293	6 475 563 862	+4%
<b>Kundeneinlagen</b>	5 897 000 000	5 633 000 000	5 422 000 000	+5%
<b>Kundenausleihungen</b>	5 644 610 397	5 529 463 863	5 371 194 506	+2%
<b>Eigene Mittel</b>	492 445 174	467 146 096	443 030 844	+5%
<b>Betriebsertrag</b>	124 824 497	120 910 595	100 907 786	+3%
<b>Geschäftsauflauf</b>	82 398 340	80 327 451	76 486 487	+3%
<b>Geschäftserfolg</b>	37 080 338	35 906 315	21 145 317	+3%
<b>Gewinn</b>	29 349 078	28 165 252	16 397 387	+4%

[www.bps-suisse.ch](http://www.bps-suisse.ch)

# Frauenlauf: So liefern die Südbündnerinnen

Name	Vorname	Ort	Rang	Zeit	Name	Vorname	Ort	Rang	Zeit					
<b>A</b>														
Ackermann	Anne-Pierre	Pontresina	465.	1:01:51,8	Liechti	Stefanie	Pontresina	406.	59:45,9					
Affolter	Ariane	Zernez	507.	1:02:52,7	Lüthi	Beatrice Fabienne	Samedan	599.	1:05:26,9					
Andri	Seraina	St. Moritz	875.	1:17:06,2	Lutz-Simon	Jeanne	St. Moritz	216.	53:37,1					
Angelini	Evi	S-Chanf	390.	59:00,0	<b>M</b>									
Badilatti	Ursina	Bever	12.	41:17,1	Maier	Flurina	Pontresina	462.	1:01:47,9					
Barandun	Chiara	Samedan	270.	55:30,0	Malär	Julia	Zuoz	300.	56:12,6					
Bärfuss	Luisa	Samedan	222.	53:41,3	Manzoni	Noemi	St. Moritz	660.	1:06:58,4					
Bassin	Daniela	La Punt-Chamues-ch	473.	1:02:10,5	Margadant	Sina	St. Moritz	345.	57:36,7					
Baumann	Livia	Samedan	832.	1:13:46,8	Mathis	Anna	Scuol	47.	46:31,4					
Belloni Kind	Alberta	Sent	611.	1:05:46,8	Mathis	Mia	Scuol	903.	1:19:04,4					
Bertassi	Fabiola Wilfreda	St. Moritz	724.	1:09:15,4	Matossi	Nina	St. Moritz	34.	45:02,3					
Blumenthal Baumann	Carla	Champfèr	436.	1:00:49,8	Meier	Daniela	Silvaplana-Surlej	699.	1:08:08,4					
Bosshard	Malvika	Silvaplana	789.	1:11:28,1	Melcher-Fähndrich	Céline	Pontresina	10.	41:14,1					
Bossi	Elisa	Bever	636.	1:06:25,2	Menghini	Corinne	Celerina	88.	48:40,4					
Bott	Nadya	St. Moritz	571.	1:04:45,7	Mettler	Anina	Samedan	387.	58:57,4					
Buchli	Julia	Samedan	668.	1:07:13,3	Morgenegg	Regula	Celerina	718.	1:08:52,4					
<b>C</b>														
Cadonau-Staub	Katia	S-chanf	505.	1:02:50,8	Moritz	Christina	Samedan	303.	56:14,5					
Campell	Sabrina	Cinuos-chel	343.	57:35,5	Mosca	Regula	Tarasp	179.	52:45,5					
Carozzi	Romina	Le Prese	77.	48:24,3	Müller	Irene	Samedan	413.	59:58,4					
Carozzi-Heis	Veronica	Le Prese	116.	50:00,8	<b>N</b>									
Christoffel	Ladina	Bever	945.	1:22:30,8	Naue	Nicole	Zernez	200.	53:14,0					
Clalüna	Amanda	Silvaplana	769.	1:10:31,3	Niedhart	Lea	Samedan	14.	41:45,9					
Clalüna	Ramona	Sils-Segl Maria	767.	1:10:30,7	Notz	Annina	Celerina	869.	1:16:46,8					
Clavadetscher	Seraina	Müstair	228.	53:56,4	Notz	Barbara	Celerina	870.	1:16:47,6					
Cola	Angela	Lavin	712.	1:08:40,5	<b>O</b>									
Coradi	Annina	Pontresina	218.	53:39,4	Oswald	Pierangela	Pontresina	33.	44:37,5					
Crameri	Ursina	St. Moritz	429.	1:00:32,4	<b>P</b>									
Crameri-Passini	Vanessa	Poschiavo	171.	52:26,7	Paalberg	Epp	St. Moritz	8.	40:24,1					
<b>D</b>														
Dadò	Sveva	La Punt Chamues-ch	984.	1:29:55,1	Pagani	Vera	Madulain	223.	53:44,8					
De Stefani	Simona	Bever	24.	43:43,2	Paganini	Milena	St. Moritz	555.	1:04:09,0					
Dimauro	Nicole	Pontresina	1048.	1:40:45,4	Parli	Aita	S-Chanf	286.	55:50,5					
Döring	Sandra	Celerina	481.	1:02:19,3	Parpan	Sandra	St. Moritz	42.	46:05,7					
<b>E</b>														
Egger	Sari Elena	Samedan	19.	42:25,5	Pasti-Mottini	Jessica	Silvaplana	306.	56:18,4					
Eichholzer	Flurina	Zernez	6.	39:39,7	Pedretti	Anita	Samedan	254.	55:06,3					
Eichholzer	Gianna	Zernez	26.	43:53,4	Pelazzi	Tanja	Samedan	83.	48:32,5					
Engels	Nora	Samedan	60.	47:29,4	Peroni Ranchet	Magali	St. Moritz	164.	52:10,5					
Engler	Ivana	Bondo	674.	1:07:24,1	Petersen	Amy	Zuoz	54.	47:01,4					
<b>F</b>														
Felce	Hannah	Cinuos-chel	866.	1:16:38,9	Pinggera	Christina	Zernez	62.	47:35,3					
Filli	Lucrezia	Champfèr	634.	1:06:21,2	Possieri	Alice	Samedan	622.	1:05:59,0					
Flach	Andrea Martina	Samedan	644.	1:06:32,3	Pumpute	Laura	Zuoz	93.	48:54,9					
Fliri	Ann	Zernez	192.	53:03,9	Pütgens	Isabelle	Samedan	964.	1:25:33,7					
Florin	Evelyn	Scuol	415.	1:00:00,6	<b>R</b>									
Foery	Michelle	Scuol	442.	1:01:15,2	Rampa	Francesca	Li Curt	288.	55:53,9					
Franziscus	Ladina	Guarda	309.	56:21,3	Ratti	Kathrin	Madulain	911.	1:19:44,2					
Freund	Mirja	Samedan	353.	57:45,7	Rauch	Kathrin Franziska	Zernez	234.	54:19,5					
Freund	Michelle	Samedan	352.	57:43,0	Ravo	Corinna	St. Moritz	883.	1:17:40,8					
<b>G</b>														
Gammeter	Martina	Pontresina	204.	53:17,4	Rätzsch	Marietta	Ardez	114.	49:53,9					
Ganzoni Aebi	Genni	Ftan	31.	44:36,2	Ripamonti	Fiona	St. Moritz	55.	47:01,7					
Geissberger	Luana	St. Moritz	480.	1:02:18,7	Rohn	Nadine	Samedan	247.	54:52,8					
Giger	Sara	Samedan	397.	59:20,5	Rohrer	Dora	St. Moritz	452.	1:01:27,0					
Giovanoli	Sandra	Vicosoprano	240.	54:32,6	Roner	Laura	Samedan	100.	49:07,2					
Giovanoli	Tiziana	Sils-Maria	146.	51:03,0	Rosenast	Leah	Scuol	152.	51:29,4					
Giovanoli	Michela	Vicosoprano	264.	55:20,5	Roth	Johanna	Champfer	437.	1:00:50,7					
Godly	Sandra	Samedan	188.	52:56,1	Ruckstuhl	Noëmie	Pontresina	972.	1:26:56,5					
Godly	Helen	Brail	677.	1:07:29,3	Rupp	Ursina	Bever	788.	1:11:28,0					
Godly	Lilian	S-Chanf	536.	1:03:37,6	Rutishauser	Ursina	Samedan	400.	59:23,7					
Goessler	Christiane	Sils Maria	553.	1:04:05,5	<b>S</b>									
Good	Seraina	S-Chanf	229.	53:57,2	Salis	Martina	Fex	174.	52:34,1					
Goppel	Katharina	Zuoz	974.	1:27:50,0	Salvioni-Roth	Francesca	Champfèr	949.	1:22:52,7					
Grond	Nadina	Müstair	811.	1:12:22,7	Scheiber	Lara	Pontresina	1050.	1:41:18,5					
Grossenbacher	Flavia	Samedan	661.	1:07:01,7	Schild	Susan	Celerina	461.	1:01:47,9					
Guetg	Nadja	Samedan	721.	1:09:12,1	Schneider	Marina	Samedan	133.	50:29,2					
Guler	Bigna	Lavin	49.	46:36,5	Sciuchetti	Elisa	Samedan	715.	1:08:44,5					
Guntern	Nicole	Ftan	67.	47:41,9	Seegerber	Cristina	Celerina	32.	44:36,7					
<b>H</b>														
Häberlin	Christa	Champfèr	745.	1:09:51,7	Seegerber	Daniela	Celerina	122.	50:07,7					
Hansmann	Rebekka	Scuol	426.	1:00:22,6	Sem-Kägi	Judith	Samedan	725.	1:09:21,4					
Hauri	Mirjam	Zuoz	187.	52:52,4	Soder	Natalie	S-Chanf	569.	1:04:38,2					
Hegelbach	Sabine	Samedan	1007.	1:32:49,3	Sorosina	Gianna	S-Chanf	423.	1:00:20,7					
Heukamp	Nina	St. Moritz	530.	1:03:27,8	Stegemann	Diana	St. Moritz	830.	1:13:37,9					
Hohenegger	Giuanna	Müstair	22.	43:25,2	Stenz	Nele	S-chanf	454.	1:01:30,3					
Hö														

# Unspektakulär und ganz normal

**Freudige Gesichter bei den Organisatoren. Insgesamt über 15 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei der Engadiner Marathonwoche dabei. Auch das Wetter scheint sich dieses Jahr von seiner besten Seite zu zeigen. Grund genug für die EP/PL, beim Geschäftsführer Menduri Kasper nachzufragen, ob der Schuh noch irgendwo drückt.**

ANDREA GUTGSELL

**Engadiner Post: Menduri Kasper. Das Wetter ist immer dann ein beliebtes Thema, wenn man nicht genau weiß, worüber man reden soll. Was zeigt Ihre Wetter-App für den kommenden Sonntag an?**

Menduri Kasper: (zückt sein Handy) Voraussichtlich strahlender Sonnenschein, angenehme Lauftemperaturen und noch vier Tage bis zum Anlass. Am Sonntagmorgen ab 6.00 Uhr kann eine genaue Vorhersage gemacht werden (lacht).

**Damit hätten wir das Wetter abgehandelt. Was zeigt Ihr persönliches Sonnenbarometer für die Marathonwoche an?**

Im Moment gibt es wenig Grund zur Sorge. Wir sind gut vorbereitet. Das Team arbeitet vor allem an den Details, die noch auf der Pendenzliste stehen. Wir sind sehr froh, dass wir in diesem Jahr einen, wie es scheint, normalen Engadin Skimarathon auf der Originalstrecke durchführen können. Es mag komisch klingen, aber nach zwei sehr speziellen Jahren müssen alle Beteiligten wieder in den normalen, bekannten Rhythmus zurückfinden.

**Wie lauten die neuesten Informationen des Streckenchefs über die Qualität der Loipen?**

Die gesamte Strecke präsentiert sich in einem guten bis sehr guten Zustand. Auch die Seen, unsere Achillesferse, scheinen unverwundbar zu sein. Die Verantwortlichen haben ganze Arbeit geleistet. Im Mittelteil, vor allem auch im Stazerwald, konnte dank genügend Naturschnee ebenfalls gespurt werden. Im unteren Teil sind wir ebenfalls zufrieden. Summa summarum: Die Originalstrecke ist bereit.

**Das klingt alles sehr optimistisch. Und doch ist die Loipenpräparierung und**



Menduri Kasper (rechts) bespricht mit seinen Mitarbeitenden letzte Details des Skimarathons. Foto: Andrea Gutsell

**-pflege in den letzten Jahren zu einer Herausforderung geworden.**

Das grösste Loipennetz der Schweiz zu schaffen, ist für alle Gemeinden vor allem zu Beginn des Winters eine grosse Herausforderung. Die Frage, ob der Schnee vom Himmel fällt oder maschinell hergestellt wird, beschäftigt alle Beteiligten. Letztes Jahr hatten wir viel Schnee, den ganzen Winter, es war eigentlich perfekt, bis auf die Seen. Jetzt, in diesem Winter mit relativ wenig Schnee, haben die Gemeinden und ihre Mitarbeiter zu Beginn der Saison einen super Job gemacht, als sie wirklich sehr viele Kilometer mit maschinell erzeugtem Schnee präparieren konnten. Und davon profitiert der Engadin Skimarathon zweifellos. Aber um auf Ihre Frage zurückzukommen: Wir sind wie viele andere Veranstaltungen im Engadin draussen. Man muss mit der Natur gehen und das Beste daraus machen.

**Bleiben wir kurz bei den Loipen. Stellen wir uns vor, es gäbe nicht genügend Naturschnee und die Seen wären nicht passierbar. Könnten die notwendigen Kilometer und eine Strecke für den Engadin Skimarathon geschaffen werden?**

Nein, ein Marathon wäre wohl nicht möglich. Natürlich könnte man auf maschinell produziertem Schnee laufen, aber einen Marathon mit 13000 Läuferinnen und Läufer zu organisieren, wäre allein schon wegen der Breite der Loipen unmöglich. Ohne Naturschnee wird es sehr, sehr schwierig. Dennoch gibt es Projekte, über die wir nachdenken müssen. Gibt es Möglichkeiten, nicht nur für den Engadin Skimarathon, sondern für das Loipennetz generell, über eine Neutrassierung zu

diskutieren, zum Beispiel im Stazerwald, wo das sensible Hochmoor nicht tangiert wird? Wenn solche Pläne diskutiert würden, gäbe es wieder neue Perspektiven, ohne die Seen auszukommen und wie letztes Jahr ab Silvaplana zu starten. Aber noch einmal. Das wäre nicht mehr dasselbe. Wir brauchen die Seen, sie machen einen grossen Teil des Erlebnisses unseres Engadin Skimarathons aus.

**Sie sprechen von Plänen. Was können Sie dazu sagen?**

Einseitig sind wir mit Loipen Engadin, wo wir als Engadin Skimarathon ein Mandat von den Gemeinden haben, schon seit einigen Jahren in engem Austausch mit den Verantwortlichen der Loipen, mit den Pistenfahrern und mit der Seekommission. Es wird intensiv darüber diskutiert, wie man das Loipenangebot optimieren kann, vielleicht auch ganz neue Wege zu gehen. Wie gesagt, wir sind dran, aber es ist noch zu früh, um über erste Ergebnisse zu berichten.

**Zurück zum aktuellen Geschehen. Was gibt es Neues für die rund 13 000 Läuferinnen und Läufer am kommenden Sonntag?**

So viel vorweg. Es gibt nichts außergewöhnlich Neues oder Spektakuläres in diesem Jahr. Wir haben uns gesagt, nach zwei sehr schwierigen Rennen wollen wir den Engadin Skimarathon einfach wieder so machen, wie man ihn seit über 50 Jahren kennt. Als Original. Was wir aber weiterentwickelt haben, ist das Village in Pontresina mit den Konzerten am Freitagabend und weiteren Attraktionen. Wir

versuchen immer, das Angebot zu optimieren. Eine echte Neuerung gibt es aber trotzdem. Der Jugendsprint, der ebenfalls zum Programm gehört, wurde um eine Woche vorverlegt. Eine tolle Sache für die über 200 Kinder, die in Samedan am Start waren.

**Täuscht der Eindruck oder ist es so, dass Sie auch nach zwei schwierigen Jahren immer noch viel Kredit bei den Läuferinnen und Läufern haben?**

Das müssen Sie die Läuferinnen und Läufer fragen (lacht). Ja, ich denke schon, dass wir bei den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr grossen, wie Sie sagen, Kredit bekommen. Natürlich gibt es auch immer wieder Beschwerden, das will ich gar nicht beschönigen, aber das ist normal bei so einer grossen Beteiligung. Aber die meisten sind einfach dankbar. Das haben wir im letzten Jahr deutlich gespürt, dass sich viele einfach gefreut haben, dass sie nach S-chanflaufen konnten. Das haben wir in den vielen Rückmeldungen deutlich erfahren. Aber das ist nicht nur unser Erfolg, da haben auch der Kanton, die Kantonspolizei und das Tiefbauamt unkompliziert mitgemacht. Und nicht zuletzt natürlich alle Helferinnen und Helfer.

**Bleiben wir kurz bei der Vergangenheit. Vor Jahren wurde ein Krisenkonzept erstellt, in dem es vor allem um die Frage ging, wie die Teilnehmenden zum Start kommen, wenn die Strasse in Sils gesperrt ist. Hand auf's Herz, die Ereignisse der letzten Jahre waren nie auf Ihrem Radar?**

(Überlegt) Meine grösste Sorge war tatsächlich, dass zu viel Schnee fällt und

das Rennen wegen der Lawinengefahr und der geschlossenen Strasse Richtung Maloja nicht durchgeführt werden kann. Eine Pandemie hatte ich definitiv nicht auf dem Radar. Ein Kälteeinbruch, bei dem die Läuferinnen und Läufer in warme Räume gebracht werden müssen, ein Verkehrsunfall auf der Seestrasse, das sind alles Szenarien, die wir im erwähnten Krisenkonzept durchgespielt haben. Aber wie sagt man so schön: Meistens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

**Ein Blick in die Zukunft. Am Engadin Skimarathon nehmen in allen Rennen rund 15 000 Athletinnen und Athleten teil. Ist damit das Limit erreicht?**

Nein. Beim Engadin Skimarathon haben wir zwar ein Limit von 14200 Teilnehmenden gesetzt. Dieses Jahr werden wir beim Rennen am Sonntag bei rund 13000 Anmeldungen liegen. Beim Engadin Frauenlauf haben wir dieses Jahr sogar das zweitbeste Meldeergebnis mit etwas über 1200 Anmeldungen, und auch beim Engadin Nachtlauf zeigt das Barometer auf einen neuen Rekord hin. Zusammen werden wir wohl auch in diesem Winter die 15000er-Marke knacken. Unsere Devise ist aber klar: Wir müssen die Teilnehmerzahlen im Auge behalten. Die Qualität der Veranstaltungen darf nicht unter zu vielen Startenden leiden. Denn schnell stellen sich Fragen wie: Wohin mit den zusätzlichen Effektenack-Fahrzeugen, wie bringen wir die Leute mit zusätzlichen Bussen an den Start, haben wir genügend Verpflegung, vor allem warmes Wasser? Um nur einige Punkte zu nennen. Und darüber hinaus, vor allem beim Engadin Nachtlauf zum Beispiel, wenn zu viele Leute am Start sind, verliert die Veranstaltung schnell ihren Reiz. Am liebsten wäre mir, wenn es in Zukunft für alle drei Läufe eine Warteliste gäbe (lacht).

**Kommen wir zur letzten Frage. Partnerschaften und Sponsoren sind immer ein zentrales Thema. Wie schwierig ist es geworden, interessierte Partner für die Veranstaltung zu gewinnen und vor allem bei der Stange zu halten?**

Die Suche nach Sponsoren ist auf jeden Fall schwierig und eine grosse Herausforderung. Wir sind zwar in der glücklichen Lage, sehr treue und langjährige Partner zu haben. Aber es ist auch für uns nicht einfach, einen Grosssponsor wie die Helvetia Versicherung zu ersetzen, die nach diesem Winter als Presenting Partner aussteigt. Das tut schon weh. Aber es bietet auch die Chance, dass sich plötzlich neue Türen öffnen. Wie immer, wenn man in die Organisation eines Grossanlasses involviert ist.

## Die Rhätische Bahn wird zur Marathon-Bahn



Am Sonntag hat die Rhätische Bahn alle Hände voll zu tun.

Foto: RhB, Fabian Gattlen

**Engadin Skimarathon** Wenn am 9. März der 55. Engadin Skimarathon über die Bühne geht, sind auch die Rhätische Bahn (RhB) und ihre Transportpartner Engadin Bus und PostAuto gefordert. Seit Jahrzehnten ist die RhB bewährte Transportpartnerin des Engadin Skimaratons. Am Marathontag setzt sie praktisch alle verfügbaren technischen und personellen Ressourcen ein, um den Skimarathon und den normalen Tagesbetrieb zu bewältigen. An «gewöhnlichen» Tagen rollen gut 700 Züge auf den Bündner Schienen. Am Marathontag kommen 150 Extra-züge dazu. Ab vier Uhr morgens bringt die RhB in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp tausende Fahrgäste nach St. Moritz. Von dort gelangen sie mit dem Engadin Bus zum Start nach Maloja. Bei der letzten Austragung im Jahr 2024 reisten in 13 Früh-Extrazügen 4200 Personen an.

Dies entspricht knapp einem Drittel aller Teilnehmenden. Dreh- und Angelpunkt während und nach dem Rennen ist die nur am Frauenlauf und Ma-

rathontag betriebene RhB-Haltestelle «S-chanf Marathon». Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen so direkt das Zielgelände, und Sportlerinnen und

Sportler können von dort bequem zurückreisen. Ab Mittag verkehren Züge im 20-Minuten-Takt nach Samedan und St. Moritz (Anschluss in Samedan

nach Pontresina und Chur) sowie stündlich nach Scuol-Tarasp (mit Anschluss in Sagliains nach Landquart) oder via Vereina direkt nach Landquart. Das Check-in-System sorgt für einen reibungslosen Ablauf: Bei der Effektenrückgabe werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Abfahrtszeit der Züge informiert und können sich einen Platz im gewünschten Zug reservieren.

Auch zum 55. Engadin Skimarathon reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab jedem RhB-Bahnhof kostenlos nach St. Moritz und zurück. Die Bahnfahrt ist im Startgeld inbegriffen. Sportlerinnen und Sportler, die von ausserhalb des Kantons Graubünden anreisen, benötigen einen Fahrausweis nach Landquart oder Chur und zurück. Zwischen Landquart und Chur gilt das Billett nur in den RhB-Zügen.

Medienmitteilung RhB

**TICKETS**

**SCALA**  
CINEMA

ST. MORITZ

Do 14.00 Paddington in Peru DE  
17.00 Like a complete unknown EN  
20.00 Emilia Perez DE

Fr 14.00 Paddington in Peru DE  
17.00 Emilia Perez DE  
20.00 Like a complete unknown EN

Sa 14.00 Paddington in Peru DE  
17.00 Like a complete unknown EN  
20.00 Maria EN

So 14.00 Paddington in Peru DE  
17.00 Like a complete unknown EN

Sie können das Kinoprogramm nochmals auf der Website des Scala Cinema einsehen.

**Café Badilatti**  
dal 1912

**Kaffeehausmusik**  
Montag bis Freitag  
14.30 bis 16.30 Uhr

**Abschlusskonzert**  
im Caferama in Zuoz  
**Freitag, 7. März 2025**  
**17.00 Uhr**

Mitwirkende:  
Ungarisches Badilatti Trio  
das Caferama Vocalensemble  
Tel. 081 854 27 27 / [www.bündner-kaffee.ch](http://www.bündner-kaffee.ch)

Praktikantin der EP/PL sucht Zimmer  
Egal ob **Gästezimmer, WG-Zimmer oder Studio:**  
Ich suche von **Anfang Juni bis Ende Oktober 2025**  
eine Unterkunft.

- Lage: St. Moritz und Umgebung
- idealerweise mit eigenem Badezimmer

Melden Sie sich gerne per E-Mail unter folgendem Kontakt:  
Luise Günther  
[annaluiseguenther@outlook.de](mailto:annaluiseguenther@outlook.de)



Öffentliche Veranstaltungen

## GESUNDHEITSVERSORGUNG IM OBERENGADIN: ZUKUNFT SICHERN IM VERBUND

### Bevölkerungsinformation SGO

Montag, 10. März 2025, 19.00 Uhr  
Hotel Reine Victoria, St. Moritz

Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr  
Turnhalle, Zuoz

### Podiumsdiskussion Gammeter Media AG

Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr  
Rondo, Pontresina

Mit Blick auf die bevorstehenden Gemeindeversammlungen und -abstimmungen informiert die SGO über den laufenden Transformationsprozess und ihre Anträge zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen und finanziell nachhaltigen Gesundheitsversorgung im Oberengadin.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an die Bevölkerungsinformationen zum Apéro ein.

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin



Engadin Airport – Europas höchstegelegener Flughafen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Flugbetriebsmitarbeiter:in / Handwerker:in

Als Flugbetriebsmitarbeiter arbeitest Du täglich inmitten des faszinierenden Umfelds des Flughafen Samedan.

#### Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Flugzeugabfertigung (Einweisen, Hangarieren, Betanken, Enteisen, usw.)
- Sicherstellung von reibungslosen und sicheren Abläufen auf den Betriebsflächen
- Sicherstellung des Flugunfalldienstes (Betriebsfeuerwehr)
- Unterhalt der Infrastruktur inkl. Grünpflege und Schneeräumung

Für diese interessante und abwechslungsreiche Stelle bringst Du eine abgeschlossene Berufslehre mit - idealerweise als Mechaniker, Forstwirt, Zimmermann, Elektriker oder einen anderen handwerklichen Beruf, Fahrausweis B (C erwünscht) und sprichst Deutsch.

Interessiert? Dann sende bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: [fabio.baselgia@engadin-airport.ch](mailto:fabio.baselgia@engadin-airport.ch)

Engadin Airport AG  
Fabio Baselgia  
Piazza Aviatica 6b  
7503 Samedan



St. Moritz Energie verlost **VIP-Tickets\*** für den **Wettkampf Big Air Freeski Final** von Samstag, **29. März 2025**. Das Gewinnspiel endet am Montag, **10. März 13 Uhr**.

- \* Das **VIP-Ticket** bei der Olympiaschanze beinhaltet:
  - Skiticket** «Mountain Ski Pass» für den Tarifverbund des Engadin St. Moritz Mountain Pool für den ganzen Samstag
  - Zugang zur **VIP-Terrasse & Zelt** mit **VIP-Verpflegung & VIP-Parkplatz**

Mitmachen & gewinnen!  
[www.stmoritz-energie.ch](http://www.stmoritz-energie.ch)



**SPECIALS IM MARATHON-VILLAGE**

**LIVEKONZERTE**

**The Gudfellas**  
Donnerstag, 6. März | ab 12.00 Uhr  
Plazza Bellavita

**Beppe**  
Freitag, 7. März | ab 12.00 Uhr  
Plazza Bellavita

**Dahu Fantastic**  
Freitag, 7. März | ab 18.15 Uhr  
Plazza Cittoglio – Eintritt frei

**Würms & Frei**  
Samstag, 8. März | ab 11.45 Uhr  
Plazza Bellavita

**DETAILLIERTES PROGRAMM**

**PRÄSENTATIONEN AM SAMSTAG, 8. MÄRZ 2025**

**Q&A with two Biathlon legends:  
Martin Fourcade & Selina Gasparin**

**Präsentation Worldloppet-Rennen**

**WISSENSCHAFTSCAFÉ «Sicher besser – optimales Training dank smarter Sensoren»**

**Athletenpräsentation**

**MARATHON-GOTTESDIENST**  
Ref. Kirche San Nicula

**Presenting Sponsor** **helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung

**Main Sponsors** **coop** **odlo** **Pontresina** **SRG SPORT** **Blick**

chesas da cultura  
e n g i a d i n a

**spend u mbriva**

cultura-engiadina.ch

**25-06-2024**  
**20-06-2025**

Eine Gemeinschaftsausstellung von  
14 Engadiner Kulturhäusern

**SPLENDUR E SUMBRIVA**  
Licht und Schatten im Engadin



Avaunt duos ans ho il chantun Grischun decis da vulair introdür ün nou sistem da sustegn per la chüra in canortas. Ma quel nou model da promozion ho retard, el dess però entrer in vigur l'auost 2025. fotografia: Philipp Baer

## Las canortas spettan cun impazienzcha

**Il Chantun ho miss in vista dapü sustegn pella chüra d'iffaunts sper la famiglia. Ed el fo que cun ün nou sistem da sustegn per canortas e genituors. Las canortas s'allegran da la müdeda, ma ellas spettan melpazchaintamaing sün indicaziuns pü detagliadas per planiser ils prossems pass.**

Ad es quist an 2025 ün dals accents gubernamentels dal Grischun. La Regenza grischuna voul metter in vigur ün nou model da finanziazion pella chüra d'iffaunts cumplementera a la famiglia. L'idea da basa es da sustgnair cun dapü raps la chüra prescolara sur instituziuns specialisedas, scu per exaimpel canortas.

Il cusglier guvernativ Marcus Caduff ho perfin declaro quel nou sustegn scu ün accent «persunel» in sieu de-partamaint, scu ch'el ho dit in schner in ün'intervista culla FMR: «Per me per-sunelmaing füss que important da pu-dair realiser la nouva ledscha pella finanziazion da las canortas, voul dir pella chüra prescolara dals iffaunts. Lo vains nus güst aucha üna sfida tecnica – per nu dir ün «murcs» – cul sistem electronic per administer las indemnisiuns per genituors.» – Per che vo que dimena exact? E che sun exact ils «murcs»?

### Nus spettains cun brama

Già avaunt passa duos ans, il decembre 2022, vaiva il Grand cussagl delibero la nouva ledscha da finanziazion cun ün nom chi impla già bod ün'intera pagina: «Revisiun totela da la Ledscha davart la promozion da la chüra d'iffaunts cumplementera a la famiglia i'l chantun Grischun». L'intenziun principela d'eira steda clera, da subvenziuner pü ferm la chüra sper la famiglia e da render uscheja pü compatibel lavour e famiglia (guarder chaschina). E l'idea ori-unda d'eira steda d'introdür il nou model l'auost 2024. Però uossa ho quista introduziun retard.

Las canortas sun perque leiv melpazchaintas, scu cha Alice Bisaz da la KiBE Engiadin'ota s'exprima invers la FMR: «Nus spettains cun brama süllas müdedas ed eir sün cifras concretas per planiser ils prossems pass.» La KiBE Engiadin'ota maina tschinch differentas

canortas illa regiun e spordscha pazzas in famiglias dal di. Ella chüra uscheja var 300 iffaunts. Alice Bisaz es al listess mumaint eir presidenta da l'Associazion grischuna pella chüra d'iffaunts. In conex cul nouv model da sustegn vo que tenor ella a las instituziuns surtuo per survgnir «sgürezza da planisaziun, per pudair infurmer als genituors a temp e per alura adatter internamaing eir l'egen sistem da contabilité e facturaziun».

### Üna sfida tecnica

Cha l'introduziun ho retard, que ho bain eir il regent Marcus Caduff conce-dieu ill'intervista e declaro que cun «sfidas tecnicas» e cun ün «murcs». Eir la parsura da l'uffizi respunsabel, Susanna Gadien da l'Uffizi sociel dal Grischun, conferma sün dumanda da la FMR: «Nus vains stuvieu evaluer a fuonz üna nouva soluzion dad IT ed essans uossa vi d'implementer quella. Quel sistem vess alura da permetter d'organiser ils sustegns. L'elavuraziun da quist instru-maint tecnic vains nus stuvieu scriver oura publicamaing. Perque nun es que sto possibel da tgnair aint il termin da l'auost 2024 cha's vaiva fixo üna vou-ta.» Susanna Gadien metta però in vi-sta cha'l nouv model da finanziazion gnia introdüt «cun granda prubabilité» pels 1. auost 2025, dimena ün an pü tard cu previs.

Cha l'introduziun es tecnicamaing ed administrativmaing dret cumpli-cheda, ho da chefer culla müdeda da sistem scu tela. Culla ledscha revaisa nun ho il Chantun nempe be decis avaunt duos ans da pajer dapü su-stegns pella chüra d'iffaunts sper la famiglia – ün plus da var quatter mil-lliuns francs sün passa dudesch mil-lliuns. La revisiun ho eir per conse-quentza üna müdeda dal sistem da fi-nanziazion. Formulo pü concret: Fin uossa gaiava il sustegn a favur da las instituziuns, voul dir ch'üna canorta survgniva indemnisiuns unitaras sün mincha iffaunt e tenor uras. Da nouv vain il sustegn organiso pü di-rect sur ils genituors ed el vain adatto a lur attest d'impostas sün entreda e possess (guarder chaschina).

### «Üna tscherta sgürezza finanziela»

Il sistem vegl nu d'eira – guardo sur l'in-ter Chantun – propi a favur da canortas pitschnas in regiuns rurelas. Que de-clera Lisa Giorgio, la mnedra da la canorta Lumpazi a Mustér: «Fin uossa definivans nus svess las tariffas pella chüra tenor ils attests d'impostas dals genituors. E dimena cha nus essans in üna regiun cun pejas püost pü bassas, vains nus eir damain entredas in con-guel cun canortas in otras regiuns.» Per sia canorta Lumpazi saja la müdeda in

princip ün avantag chi porta uossa «üna tscherta sgürezza finanziela».

Quel effet vezza eir Susanna Gadien: «Las tariffas da las canortas nu sun insé-rüra difficutled: «Nossa chesa nun es adüna implida per 100 pertschient. E perque as repartan ils cuosts da basa di-mena sün pü pochs iffaunts, respectiv sün pü pochs genituors. Quels cuosts da basa stuavains nus tuottüna debiter als genituors. Ma nus nu savains aucha quaunt exact cha que saro, perque cha nus nu cugnuschains aucha las cifras exactas dal Chantun, ils uschë nummos cuosts normos.» E cun ün surrir managia ella: «Insomma, nus stuavains alura guarder cu cha funcziona culla müdeda. Nus sperains cha la müdeda aintra propi in vigur principi d'auost, scu cha vain miss in vista uossa.»

ch'ella vezza güst tar sia canorta Lumpazi – cun «be» var 30 iffaunts – ün'ul-te-riura difficutled: «Nossa chesa nun es adüna implida per 100 pertschient. E perque as repartan ils cuosts da basa di-mena sün pü pochs iffaunts, respectiv sün pü pochs genituors. Quels cuosts da basa stuavains nus tuottüna debiter als genituors. Ma nus nu savains aucha quaunt exact cha que saro, perque cha nus nu cugnuschains aucha las cifras exactas dal Chantun, ils uschë nummos cuosts normos.» E cun ün surrir managia ella: «Insomma, nus stuavains alura guarder cu cha funcziona culla müdeda. Nus sperains cha la müdeda aintra propi in vigur principi d'auost, scu cha vain miss in vista uossa.»

A regard il «cuosts normos», di-mena las tariffas directivas definidas dal Chantun, managia Susanna Gadien da l'Uffizi sociel: «La Regenza definiro las reducziuns ed ils cuosts normos cur cha la nouva ledscha vo in vigur.» Ella metta però in vista cha las famiglias e las canortas survegnan indicaziuns già aunz cha la ledscha aintra in vigur, di-mena aunz l'auost 2025. Il nouv si-tem dad IT per quinter oura las reducziuns vess però già dad esser online a partir da la fin da meg 2025.

### Las canortas sun «il scharnier»

Üna part da l'administraziun vess uscheja in l'avegnir da succeder sur l'Uffizi sociel – voul dir sur il nouv si-tem informatic chi porta dal rest il nom rumautsch «quint». Scu cha Alice Bisaz managia daro que sgür üna müdeda in l'administraziun da las canortas, ma brich per forza üna reducziun da quellas laviors. «Nus essans alura simplamaing ün scharnier traunter Chantun e genituors, las reducziuns in-dividuelas trains nus alura giò dals genituors.»

Cha la müdeda pudess purter ün schligerimaint administrativ a las canortas nu craja neir Lisa Giorgio propi: «Fin uossa vaivans nus las infurmaziuns d'imposta direct dals genituors e pudaivans regler cun quels las tariffas e declarer tuot vi da la maisa. Uossa vegnan ils genituors prubabelmaing per ün'otra radschun tar me in büro – per savair inua cha'd es d'inoltrer chenün formuler cun chenünas indicaziuns tal Chantun. Perque nu craj eau chi detta a la fin dals quints damain lavour ad-ministrativa per las canortas. A saro simplamaing oter.»

David Truttmann/fmr

### Che müda insomma?

– Las canortas mettaivan alura in quint a genituors las tariffas per la chüra – e daivan sün quel ün «rabat» tuot tenor las entredegas dals genituors. Per pu-dair fer quels quints stuavain las in-stituziuns pudair retre da las auto-riteds d'imposta ils attests da tuot ils genituors.

#### A partir da l'auost 2025:

- Il Chantun oza il sustegn per la chüra d'iffaunts sper la famiglia per var quatter milliuns sün 12,5 milliuns francs (budget 2025).
- Il Chantun definescha – sün basa d'experiencias e dals cuosts in media dals ultims ans – uschedits «cuosts normos», voul dir tariffas da basa (per exaimpel forsa intuorn 100 francs/di). Quellas tariffas varie-schan però ferm tenor eteds d'iffaunts, dimena ch'ün poppin drou-

**Zernez**  
Das Tor zum Nationalpark.  
Parc Nazional Svizzer.

Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina  
Nus tscherchain üna  
**persuna d'instrucziun sec 1**  
**(fil. 1 obain fil. 2)**  
cugnuscentschas da rumantsch sun d'avantag  
(60% - 100%)  
Per ulteriurs detags:  


Leben und arbeiten im Zentrum des Engadins  
Wir suchen eine  
**Fachlehrperson Sek 1**  
**(Phil. 1 oder Phil. 2)**  
Romanischkenntnisse von Vorteil  
(60% - 100%)  
Für weitere Details:  




Check da  
sandà dals öglis

**Carla** porta üna **GLASSY**:  
Solits vaiders a partir da **CHF 195.-**  
Varilux vaiders a partir da **CHF 490.-**

 **CLAUDIO**  
OPTICA SCUOL Tel. 081 864 99 77

**Zernez**  
Das Tor zum Nationalpark.  
Parc Nazional Svizzer.

Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina  
Nus tscherchain üna  
**persuna d'instrucziun da**  
**pedagogia curativa sec 1**  
cugnuscentschas da rumantsch sun d'avantag  
(30%)  
Per ulteriurs detags:  


Leben und arbeiten im Zentrum des Engadins  
Wir suchen eine  
**Lehrperson Schulische**  
**Heilpädagogik im Sek 1 Bereich**  
Romanischkenntnisse von Vorteil  
(30%)  
Für weitere Details:  




**Buna lectura!**  
Desch baccunins rumantschs

  **Lia Rumantscha**  
**Engadiner Post**



Ingio cha Nicolo  
Bass scriva

## Mai plü preparar svess tabletas: Medicamaints pakettats tenor data ed ura.

Publireportage

# La boxa da medicamaints chi schligeri-scha Lur minchadi

Chi chi sto tour plüs medicamaints al di cugnuoscha il sforz organisatoric chi'd es necessari per far quai. Zur Rose ha üna soluzion perfetta per quai: la boxa da medicamaints persunala Dailymed.

Per ün andamaint da terapia cun success esa important da tour ils medicamaints seguond las indicaziuns dal meidi. Tuot tenor la malatia pon quai però esser plüs medicamaints, e quists ston gnir tuts suent in differents mumaints dal di ed in diversas quantitats. Perquai nun esa adüna simpel da mantegner la survista.

«Grazcha a la boxa da medicamaints Dailymed nu stögl eu plü far gronds pissers pervi da meis medicamaints. Eu sun inchantada!»

Hermine F., clainta da Dailymed daspö il 2022

### La soluzion: Dailymed

Cun Dailymed ha sviluppà Zur Rose üna boxa pratica, illa quala vegnan pakettadas tuot las tabletas, tenor il mumaint da tour, in ün sachet etikettà cun la data e'l temp da tour. Impè da metter insemel stantusamaing ils medicamaints our da diversas s-chaclas in üna boxa da tabletas, as piglia uschè

simplamaing ün sachet davo l'oter our da la boxa Dailymed. Cun Dailymed esa fich simpel: S-charpar davent il sachet, til drivir, tour ils medicamaints. Sia boxa persunala vain furnida ad Ella/El a chasa mincha mais punctualmaing e libra dal porto. La chascha d'amalats surpiglia ils cuosts per Dailymed fingià a partir da trais divers medicamaints sun recept confecziunats in blister!



«Dailymed es fantastic! Eu til racumandess a tuot quellas e quels chi bsögnan plüs medicamaints.»

Marlis S., clainta da Dailymed daspö 2023

### Interessà? Provar oura uossa!

Ch'Ella/El discuta cun Seis docter o Sia doctoressa davant Seis giavüsch d'utilisar Dailymed o ch'Ella/El ans contactescha gratuitamaing via telefon 0800 488 011. Cun quist discours sclerin nus cun Ella/El Seis bsögn ed iniziain tuot ils pass necessaris per ch'Ella/El possa partir cun Dailymed sül termin giavüschä. Quist prüm discours nun es insomma na impegnativ.

Ulteriuras infuormaziuns e postaziun:  
Tel. 0800 488 011, zurrose.ch/dailymed



### Ils avantags da Dailymed:

- ✓ Medicamaints pakettats tenor data ed ura
- ✓ Schligerimaint i'l minchadi
- ✓ Furni mincha mais
- ✓ Chascha d'amalats surpiglia ils cuosts<sup>1</sup>
- ✓ Spargn per la sanità publica<sup>2</sup>

**Postar uossa subit:**  
**0800 488 011**



<sup>1</sup> A partir da trais medicamaints sun recept confecziunats in blister. La chascha d'amalats surpiglia ils cuosts cur cha la franchisa es exaurida, exclusiv la quota persunala. <sup>2</sup>Cuosts plü bass causa chi nu dà praticamaing ingün surplü da medicamaints e chi vegnan facturadas be las tabletas effectivamaing dovradas pel predsch d'imballaschas grondas (predschs tenor glista da specialitats).

**zur Rose**

## Güdisch ha refüsà tuots duos plonts

**Corrigenda** D'incuort ha la FMR scrit la novità – as basond sun ün text dad RTR – cul titel: «Valsot tira inavant cas da chamonna da chatscha da Quadrone». In quel text cuort esa gnü scrit tanter oter cha'l Güdisch regional Partens/Tavo haja refüsà il plont dal cumün da Valsot e confermà da l'otra vart la sentenza a favur da la famiglia Quadrone. Quai nun es güst. Correct es: Il Güdisch regional Partens/Tavo ha refüsà il plont dal cumün Valsot ed ha al medem mumaint eir refüsà il cuntraplont dals Quadrone. La redacziun FMR as s-chüsa per quista incorreczezza. (fmr)

### Gugent publichaina raports e novitats davart societats regiunals.

Per plaschair trametter a:  
postaladina@engadinerpost.ch

# «Nus pudain investir mincha franc be üna jada»

**Avant passa duos ons ha la radunanza cumünala da Scuol deliberà ün credit dad 1,2 milliuns francs per proseguir cul proget «Avegnir Infra Scuol» e per elavurar ün concept da finanziaziun. Che es gönü fat fin uossa? E co vaja inavant cul svilup turistic? Il capo Aita Zanetti piglia posiziun.**

NICOLO BASS

**Posta Ladina:** Als 12 december 2022 ha la populaziun da Scuol deliberà in radunanza cumünala ün credit dad 1,2 milliuns francs per planisar inavant il proget «Avegnir Infra Scuol». Aita Zanetti, che es capitâ daspö quella jada?

Aita Zanetti: Nus vain surgiu davo quella radunanza il rapport chi'd es gönü elavurà ed a man da quel vaina constatà cha stuvain ir amo üna jada sur ils cudeschs. Quel prevezzaiva differents progets a Trü, pro'l Bogn Engiadina Scuol (BES) ed a Gurlaina. Eir illa cumischium da finanzas vaina stuvü sclerir che chi'd es insomma possibel da realisar. Nus vain surlavrà il rapport e vain decis da metter il focus sül Bogn Engiadina. Tenor mai fa quai eir sen.

**In quella radunanza cumünala d'eira gönü dit, cha a far nüglia cuostarà l'infrastructura turistica var 30 milliuns ils prossems 20 ons. Cun investir as discurriva da 50 fin 60 milliuns francs. Sun quistas cifras hoz amo realísticas?**

La gruppera da finanzas ha fat ün plan da finanzas cul focus sül BES ed ha sclerir che chi'd es insomma possibel da realisar. Il sböz da quist plan da finanzas es uossa avantman e nus stuvain trattar quel in suprastanza cumünala avant co discorrer da cifras concretas.

**S'haja dovrà duos ons per elavurar quist plan da finanzas?**

Schi, quai es üna laver cumplexa ed ac-cumpagnada da sfidas.

**L'incumbenza da la radunanza cumünala a man da la cumischium da finanzas es statta d'elavurar e preschantar ün concept da finanziaziun equilibrà e ponderà (ausgewogenes Finanzierungskonzept).**

Quai voul dir cha la gruppera da finanzas ha gönü il dovar da tscherchar la finanziaziun pel proget chi vess da gönü realisà...

Na, noss'incumbenza es statta d'elavurar üna survista da tuot quai chi vess da gönü finanzia e da sclerir che chi'd es possibel da far sainza impedir ed in-

## «Nus eschan in dovar da far investiziuns suspaisas plü bod»

fluenzar tuot las incumbenzas importantas cha'l cumün sto realisar fingiä uossa sainza nouv progets. Nus eschan nempe in dovar da far investiziuns chi sun gönüas suspaisas fingiä plü bod e chi ston uossa gönü fatta. Eir las investiziuns illa scoula sun lönch gönüas suspaisas ed uossa eschan illa situazion cha stuvain realisar ün proget da generaziuns necessari.

**Voul quai lura dir actualmaing cha'l proget turistics nun han prüma priorità pella suprastanza cumünala?**

Quai nu lessa dir. Nus stuvain sclerir precis che investiziuns concretas chi stan davant porta. Be cun suspender las investiziuns nu schogliaina ils problems. Nus stuvain definir che chi'd es possibel da realisar e sclerir schi'd es possibel d'etappar ils progets. Forsa da ja eir otras possibilitats da gönü nanpro



Il capo cumünal da Scuol Aita Zanetti quinta co chi va inavant culs progets dad Infra Scuol e che chi sun las sfidas turisticas dal plü grond cumün in Svizra.

fotografia: Nicolo Bass

**Eu stögl listess tuornar inavo süll'incumbenza a la cumischium da finanzas: Dad elavurar ün concept da finanziaziun equilibrà e ponderà voul bain eir dir da tscherchar pussibilitats da finanziaziun sainza inchargiar las finanzas cumünalas, voul dir per exampel cun investurs?** L'incumbenza da la gruppera da finanzas nun es definitivamaing na quella da tscherchar e trattar cun investurs.

**Perchè brich? Ha il cumün da Scuol temma da gronds investurs? Eir las Pendicularas Scuol han adattà il reglamaint d'acziunaris per temma cha investurs esters gnissan e surpigliessan il timun.** Cun tuot quai cha nus vulain realisar stuvain nus esser averts per tuot las eventualitats. Però nus stuvain eir stübgier che chi'd es il böt principal. Tenor mai es il böt principal dal BES da mantgnair ün bogn public. In mans privats nu füss la sporta la listessa. Perquai esa important da mantgnair ils avantags per tuot il cumün. L'intent public dal bogn sto esser garanti. Il bogn sto avair eir in avegnir la rolla da motor illa regiun. Ils iniziants dal bogn da quella jada han gönü grond curaschi e l'effet es stat enorm per tuot la regiun. La consequenza es forsa però statta

**Eu pens, cha'l Bogn Engiadina Scuol sarà ün da quists fiers chods. Tantüna es il BES il motor turistic da quista regiun e stess uossa far ün grond pass l'i avegnir.** Sainza il Bogn Engiadina Scuol nu vessa dat quist svilup remarchabel illa regiun. Quai es evident a tuots. Cha'l BES es fisch important suottastricha eir il fat, cha nus contribuin minch'on passa duos milliuns illa gestiun. Nus eschan sgüra eir pronts da güdar e su-stegner al BES per pudair instradar ils prossems gronds pass. Quai voul forsa però eir dir cha in avegnir daraja in oters lös sportas chi nu gnaran plü mantgnüdas. Da vulair adüna be optimar e da vulair daplü nu sarà possibel sainza far cumpromiss pro otras sportas. Quai nu vala be pella infrastructura turistica. Nus stuvain ponderar bain ingio cha investin e stuvain eir sclerir scha quai sun tuot incumbenzas dal cumün.

**Scha discuorrin da tuot quist proget dad Infra Scuol – ingio es actualmaing la balla?**

La balla es pro'l cumün. Il plan da finanzas es sün maisa e la suprastanza sto prosmamaing trattar quel. In seguit trattarana cul cussagl administrativ dal BES a regard ils prossems pass. Nus vain cul BES eir üna cunvegna da prestaziun a regard las gestiuns da Quadrats, da la halla da glatsch Gurlaina, dal bogn da Trü. Quai sun tuot gestiuns importantas chi chaschunan cuosts e chi ston gönü optimadas.

## «Ils duos milliuns pella gestiun dal BES sun investits fich bain»

quella, cha dürant ils ons seguants nu s'haja pudü far tuot las investiziuns necessarias ill'infrastructura da basa. Perquai stuvaina uossa chattar üna soluziun per etappar las investiziuns.

**Il cumün da Scuol investischa minch'on duos milliuns illa gestiun dal Bogn Engiadina. Daspö ch'Ella es capo füssan quai ses milliuns chi's pudess güst uschü bain eir investir in ün proget innovativ chi maness daplü frequenzas. Lura nu's vessa forsa da sustgnair la gestiun...**

spö chi'd es gönüa realisada la destinaziun Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair (TESSVM) nun es l'ESTAG oter co üna cumischium turistica per Scuol sainza grondas cumpetenzas. Che rolla ha tenor Ella l'ESTAG e co dess quella gnir sviluppada per l'avegnir?

Nus vain installà üna gruppera da laver chi s'occupa da l'avegnir da l'ESTAG. Intant vaina gönü duos sezzüdas, plü concret nun es amo nüglia. Intant stuvaina definir las incumbenzas e las cumpetenzas. Amo averta es eir la dumanda, scha quai da in avegnir üna nouva organisaziun turistica o scha la laver inavant sco ESTAG. La società d'acziunis exista nempe da blers acziunaris pitschens e dal cumün da Scuol. Uossa stuvaina sclerir co chi va inavant.

**Fa Ella eir part da quist gruppera da laver?** Schi, sco capo cumünal sun eu eir in quista gruppera da laver paritetica. Eu nu sun però commembra dal cussagl administrativ da l'ESTAG. Quai nu fetscha neir pro otras organisaziuns i'l perimeter dal cumün da Scuol. Uschü n'haja la vista da dadour aint...

**... la vista o la controlla?** Na, be la vista. La controlla nu n'haja.

**Ella desista da tour part sco capo cumünal in suprastanzas o cussagls administrativs dad otras organisaziuns sco per exampel pro l'ESTAG, pro las Pendicularas Scuol, pro'l Institut Otaipin Ftan, pro l'Energia Engiadina e.o.p. Chi rappresenta lura in quistas organisaziuns ils interess dal cumün da Scuol?**

Quist agir n'haja decis da prüm innan. Eu nu chat bun, scha'l capo chi vess da rapreschanta ils interess dal cumün, es commember dals cussagls administrativs. Quai da bod o tard adüna conflicts d'interess. Pel solit rapreschainta il chef dal decasteri ils interess dal cumün in quists gremis. Quai es tenor mai fisch important. Ils chefs dals decasteris pon manar aint lui ideas e quellas ve-

## «Eu poss m'ingaschar sco capo e n'ha sü be quel chapè»

gnan lura trattadas eir in suprastanza. Uschü nu sun eu involvada il process da mincha singul'organisaziun e schi fa dabsögn possa m'ingaschar sco capo cumünal e n'ha sü be quel chapè. Quai nu voul dir ch'eu n'haja la controlla, insomma brich.

**Ella sto però avair fiduzcha illa laver da quella persona chi rappresenta il capo cumünal.**

Quella persona nu rapreschainta il capo, dimpersè il cumün da Scuol. Naturalmaing vaina eir fiduzcha illas personas chi sun elettas per quists gremis. Uschü gnina d'evitar tschertas concentraziuns da pussanzas in cumün. Eu sun persvasa da quist model, adonta cha quai ha dat il prüm discussiuns in tscherts gremis. Nus vain actualmaing üna buna suprastanza e nus laschain eir laver a nossa glieud. Nus laver in suprastanza sco team e tuots insemel portan las decisiuns invers inouira.

**La TESSVM es hoz ün'organisaziun da comunicaziun. Avant ün per ons d'eira l'organisaziun eis responsabla pel svilup da las sportas turisticas, quai es hoz cleramaing illa responsabilità dals cumüns. Es quai bun uschü?**

Il svilup da las sportas turisticas (Angebotsentwicklung) es hoz a Scuol pro la ESTAG. Eir in quist regard stuvain nus ir sur ils cudeschs. Nus fain uossa pass per pass, tgnond naturalmaing in ögl tuot las sportas dal cumün e na be ils temas turisticos.

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbünden, den Alterszentren Promulins und Du Lac sowie mit der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Unsere Hauswirtschaft umfasst die Bereiche Reinigung, Wäscherei, Transporte, Immobilienverwaltung, Hotellerie, Cafeteria, Bistro und Anlässe.

Zur Verstärkung unseres Leitungsteams der Hauswirtschaft suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

**Fachperson aus dem Bereich Facility Management  
(60 % – 80 %)**

**Dein Profil**

- Abschluss als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ oder höhere Ausbildung
- Belastbarkeit und Flexibilität sind für dich keine Fremdworte
- Verantwortung zu übernehmen und Personal zu führen spornen dich an
- Teamfähigkeit und Wertschätzung hast du im Blut
- Dienstleistungen zu erbringen ist dir eine Herzensangelegenheit
- Deutsch beherrschst du in Wort und Schrift
- Kenntnisse in Italienisch hast du auch schon - oder du willst die Sprache lernen

**Deine Aufgaben**

- Mithilfe bei der Organisation und Führung der Mitarbeitenden
- Stellvertretung bei Abwesenheiten im Leitungsteam
- punktuelle praktische Mitarbeit
- Übernahme von administrativen Arbeiten

**Wir bieten dir**

- eine sorgfältige Einführung in das umfassende Arbeitsgebiet
- ein motiviertes und engagiertes Team
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Frau Ursina Schürmann, Stv. Leiterin Hauswirtschaft, Tel. +41 (0)81 851 85 61 oder [schuermann.ursina@spital.net](mailto:schuermann.ursina@spital.net)

Deine vollständige elektronische Bewerbung (PDF-Unterlagen) sendest du an: [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

**FIS Freestyle Weltmeisterschaften  
Unsere Spezialseiten für Ihre Inserate**

Vom 17. bis 30. März 2025 finden im Oberengadin die FIS Freestyle Weltmeisterschaften 2025 statt. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» berichtet während dieser Zeit regelmässig über das Geschehen rund um diesen einzigartigen Event. Nutzen Sie diese Spezialseiten, um Ihren Betrieb, Ihre Dienstleistungen, Ihre Öffnungszeiten oder Ihre Angebote zu präsentieren.

**Unser Spezialangebot für Sie:**

3 Inserate zum Preis von 2 oder 2 Inserate mit jeweils 33% Rabatt.

**Erscheinungsdaten Spezialseiten**

Dienstag, 18. März 2025  
Donnerstag, 20. März 2025  
Samstag, 22. März 2025  
Dienstag, 25. März 2025  
Donnerstag, 27. März 2025  
Samstag, 29. März 2025

**INSERATESCHLUSS**

3 Tage vor Erscheinung der Spezialseiten.

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



**Lehrstellen & Schnupperlehrten**

**Unsere Themenseite für Ihre Werbung**

Bewerben Sie Ihre freien Ausbildungsplätze auf unserer Themenseite «Lehrstellen & Schnupperlehrten». Neben attraktiven Inseraten finden Interessierte hier auch wertvolle Informationen zur Berufsbildung, bereitgestellt von der Stiftung zur Förderung der Berufsbildung (impuls-berufsbildung.ch).

**Erscheinung**

Donnerstag, 20. März 2025, Grossauflage

**Inserateschluss**

Donnerstag, 6. März 2025

Bei Fragen beraten wir Sie gerne und freuen uns auf Ihre Buchung.

Gammeter Media AG  
Telefon 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen:

**Schreiner Projektleiter/AVOR (100%)**

**Anforderungsprofil:**

- Selbständiges Ausführen von Projekten im Bereich Neubau und Renovationen inkl. Arbeitsvorbereitung und Einkauf Material
- Koordination der Baustellen und deren Überwachung
- Projektbezogene Kostenkontrolle und Abrechnung der Projekte
- Besprechungen und direkter Kontakt mit Bauherren, Architekten und Planer
- Offerten erstellen

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite [www.rominger.ch](http://www.rominger.ch). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kontaktaufnahme.

Rominger Holzmanufaktur AG  
Via Maistra 246, 7504 Pontresina  
[info@rominger.ch](mailto:info@rominger.ch)



**EINLADUNG**  
ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES  
KUR- UND VERKEHRSVEREINS ST. MORITZ  
Dienstag, 1. April 2025, 19.00 Uhr  
im Restaurant Riccardos, St. Moritz

**TRAKTANDEN**

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2024
4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2024
  - 4.1. Geschäftsbericht 2024
  - 4.2. Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2024
  - 4.3. Revisorenbericht
  - 4.4. Verwendung des Bilanzergebnisses
  - 4.5. Découpage
5. Jahresbericht 2024 des Präsidenten
6. Jahresbericht St. Moritz Tourismus
7. Kenntnisnahme des Budgets 2025
8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2025
9. Mitgliedschaften
- 9.1. Mutationen
10. Information Änderung Nutzung der Wort-Bild-Marke für Mitglieder
11. Varia

Freundliche Grüsse

**KUR- UND VERKEHRSVEREIN ST. MORITZ**

Dominik Zurbrügg, Präsident  
Cornelia Clavadätscher Grob, Vize-Präsidentin

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen ausschließlich digital verfügbar sind. Alle Unterlagen, sowie die Vertretungsformulare können Sie unter [welcome@kurverein-stmoritz.ch](mailto:welcome@kurverein-stmoritz.ch) ab dem 25. März 2025 bestellen.

St. Moritz, im März 2025



**DEEP HEALTH**

**Kurse & Retreats**  
für einen gesunden  
Lebensstil

**APRIL – DEZEMBER 2025**

**JETZT BUCHEN!**

Hotel Maistra 160, Pontresina  
[maistra160.ch](http://maistra160.ch)





Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit für die Region Engadin und Südbünden als

**Servicetechniker**

zur Montage und Wartung von Gastromaschinen.  
Sie verfügen über eine technische Grundausbildung mit Erfahrung im Kundendienst.

**Sind Sie interessiert, melden Sie sich bei uns:**  
[schorta@gastro-technik.ch](mailto:schorta@gastro-technik.ch)  
Tel. +41 81 850 20 20





**ENGADINER Lesespass**

Finden Sie Ihre Lektüre  
in unserem Büchershop.

**gammetermedia** 

**JACQUES GUIDON**  
**Kaleidoskop**

25 Persönlichkeiten schildern ihren Anteil am Leben von Jacques Guidon.

Die vielen farbigen Teile aus dem Leben des Lehrers und Künstlers Jacques Guidon und seiner Wegbegleiter:innen prägen die daraus entstehenden Bilder mit ihren ganz persönlichen, und bisher meist unveröffentlichten, Aussagen und Geschichten.

Initiiert von Silvia und Roland Stutz-Zindel.

ISBN: 978-3-9525338-3-3  
CHF 68.–



# FIS FREESTYLE- WM 2025 ZWEI WOCHEN UNTERHALTUNG PUR

Über 1500 Athleten und Athletinnen aus 47 Nationen werden vom 17.-30. März 2025 in 17 verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten und um 90 Medaillen kämpfen. Stars gibt es nicht nur an den Wettkämpfen, sondern auch auf der Konzertbühne: sie werden für eine ausgelassene Festivalstimmung sorgen.

## ACTION & VIBES IM FESTIVAL VILLAGE

Das Gelände der ehemaligen Olympiaschanze in St. Moritz wird ganz im Stil der Freestyle-Community zum pulsierenden Festival Village. Neben den Big Air-Wettkämpfen sorgen an beiden Wochenenden hochkarätige Musik-Acts für eine mitreissende Atmosphäre.



## SPEKTAKÜLÄRER AUFTAKT: DIE ERÖFFNUNGSFEIER AM 19. MÄRZ

Am Mittwoch, 19. März 2025, um 18 Uhr werden die Weltmeisterschaften mit Musik und Action eröffnet. Pat Burgener, Singer-Songwriter und Profi-Snowboarder, ein einzigartiges „Handörgeli meets DJ-Sounds“-Set und die legendären Flying Steps mit ihrer Breakdance-Show sorgen für die entsprechende Energie auf der Bühne. Auf der Big Air-Schanze sind spektakuläre Freestyle-Darbietungen zu bewundern. Videoausschnitte lassen die Freestyle-Geschichte des Engadins lebendig werden – begleitet von namhaften Pionieren der Szene. Anschliessend tritt Stress mit seinem MTV Unplugged Programm auf. Weitere Überraschungen werden die Gäste den ganzen Abend über begeistern.

## ROCK & ELEKTRO: EIN WOCHENENDE VOLLER ENERGIE AM 21.-23. MÄRZ

Das Festivalgelände wird am ersten Wochenende zum pulsierenden Hotspot für Rock- und Elektro-Fans.

### Freitag, 21. März

Die schwedischen Rockgiganten Mando Diao und Royal Republic sowie das deutsche Erfolgsduo Milky Chance sorgen für eine explosive Mischung aus eingängigen Melodien und mitreissenden Gitarrenriffs.

### Samstag, 22. März

Der angesagte DJ Bennett und der niederländische Elektro-Superstar Sam Feldt sorgen für ein unvergessliches Dance-Erlebnis. Unterstützt werden sie von den Bündner DJs Massimo Gurini & Giannex.

**Sunrise PRESENTS**

# FIS FREESTYLE WORLD CHAMPIONSHIPS

17 - 30 MARCH 2025 ST. MORITZ, ENGADIN

GET YOUR TICKETS [freestylestmoritz2025.ch](http://freestylestmoritz2025.ch)

**19 MARCH 2025**  
OPENING CEREMONY  
**STRESS**  
MTV UNPLUGGED

**21 MARCH 2025**  
**MILKY CHANCE**  
ROYAL REPUBLIC  
MANDO DIAO

**22 MARCH 2025**  
**SAM FELDT**  
**BENNETT**  
GIANNEX  
MASSIMO GURINI

**28 MARCH 2025**  
**FINCH** ❤ **SDP**  
JULE X

**29 MARCH 2025**  
**SIDO**  
ESTHER GRAF  
EAZ

Presenting Partner: **Sunrise** Official Partner: **REPOWER**, **FOCUS**, **OPEL**, **RAiffeisen**, **helvetia** Media Partner: **radiogrischa** Main Media Partner: **Blick** Official Broadcaster: **SRG SSR** Travel Partner: **RailAway**

### Sonntag, 23. März

Snowboard-Legende & Musiker Pat Burgener sowie die einheimischen Bands Dolune und Rebels bringen mit ihren Sounds die Party auf den Punkt.

### RAP, DEUTSCHPOP & BIG AIR: EIN EPISCHES FINALE AM 28./29. MÄRZ

Während die besten Athleten und Athletinnen in den Big Air Finalläufen um die Titel kämpfen, bringen Top-Acts die Bühne zum Beben.

### Freitag, 28. März

FiNCH, Jule X und SDP, Deutschlands beste Live-Band, sorgen für eine explosive Mischung aus Rap, Pop und Partyhits neben den Snowboard Big Air Finals.

### Samstag, 29. März

Die Freeski Big Air Finalläufe werden von einem hochkarätigen Line-up begleitet: Sido, EAZ und Esther Graf liefern den perfekten Soundtrack aus Rap und Pop.

### CHAMPIONS CELEBRATIONS: FREESTYLE-FEELING PUR

Am Freitag, 21. & 28., Samstag, 22. & 29. sowie Sonntag, 23. & 30. März finden die Champions Celebrations statt. Die frisch gekürten Medaillengewinner werden mit einer Show gefeiert – und ganz im Freestyle-Spirit sorgen die Athleten und Athletinnen selbst für einzigartige Party-Momente.

### SCHLUSSFEIER AM 30. MÄRZ

Am Sonntag, den 30. März, steigt die grosse Abschlussparty. Nach der Champions Celebration geht's direkt über zur Schlussfeier mit der R'n'B- und HipHop-Tribute-Band Freaky Audio Machine.

### MIT UND OHNE TICKET AN DEN FREE- STYLE WELTMEISTERSCHAFTEN

Tickets für die Eröffnungsfeier und die Wochenenden im Festival Village können auf der WM-Website gekauft werden. Für die Wettkämpfe auf Corvatsch und Corviglia genügt ein normales Ski- oder Fussgängerticket; für einzelne Finalläufe kann man noch VIP-Tickets kaufen.



### ACTION PUR: DIE WETTKÄMPFE

Die Wettkämpfe auf Corvatsch, Corviglia und beim Festival Village versprechen nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch ein Spektakel für alle Sinne.

### Corvatsch

Bei der Mittelstation Murtèl auf dem Corvatsch werden die Halfpipe- und Slopestyle-Wettbewerbe ausgetragen.

### Highlights

Sa 22.3.2025 Finals Freeski Slopestyle

So 23.3.2025 Finals Snowboard Slopestyle

Sa 29.3.2025 Finals Snowboard Halfpipe

So 30.3.2025 Finals Freeski Halfpipe

### Corviglia

Die Disziplinen Snowboard- und Skicross, Moguls, Aerials und Snowboard Alpine werden entlang des Salastrains-Sessellifts ausgetragen. Für die Fans am Pistenrand und in den Zierräumen sind die Wettkampfgelände hervorragend einzusehen.

### Highlights

Fr 19.3.2025 Finals Moguls

Sa 22.3.2025 Finals Skicross,  
Finals Snowboard Alpine Parallel-Slalom

So 23.3.2025 Finals Skicross Team Mixed,  
Finals Snowboard Alpine Parallel-Slalom Mixed

Fr 28.3.2025 Finals Snowboardcross

So 30.3.2025 Finals Aerials

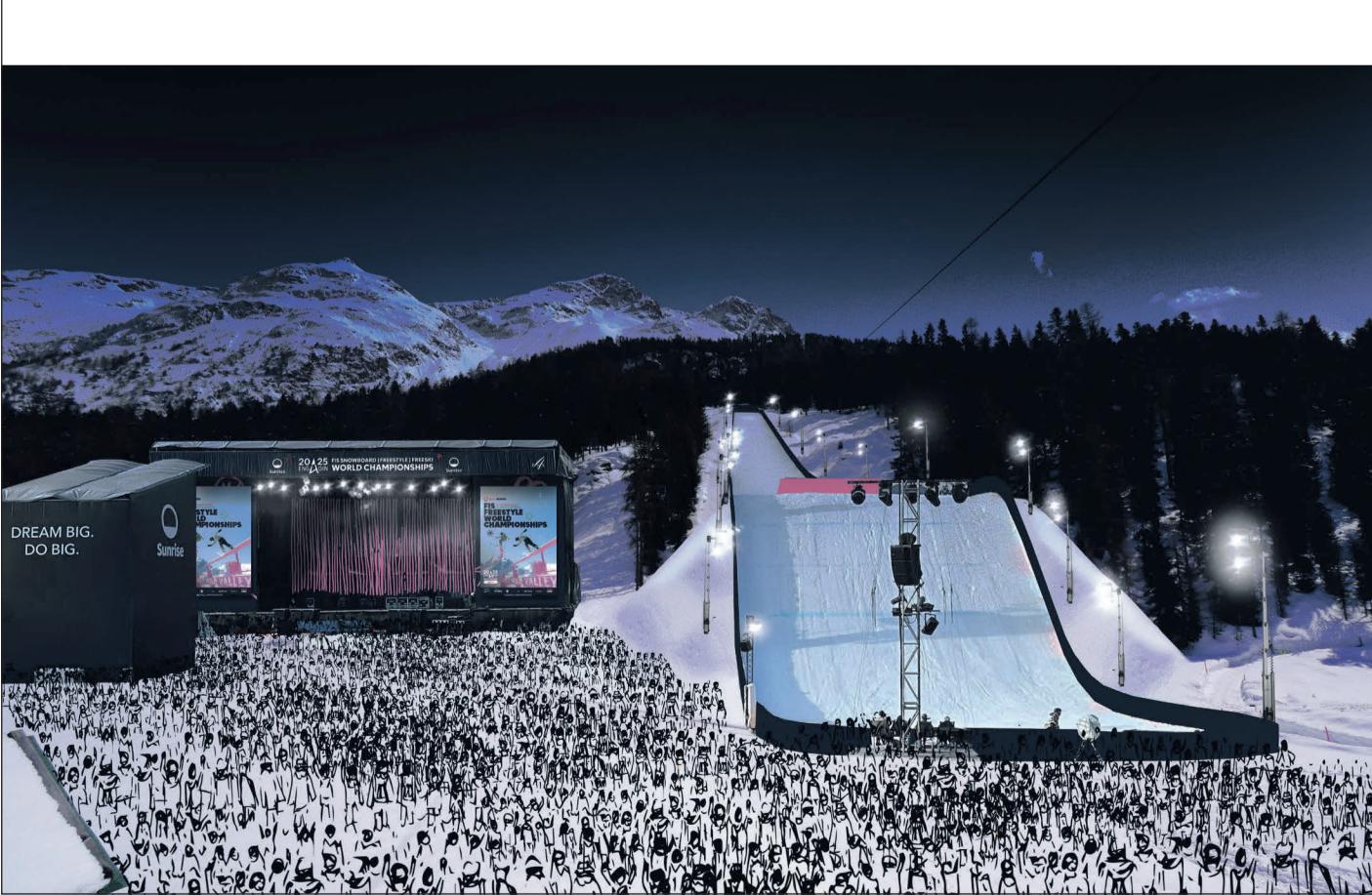
### St. Moritz/Festival Village

Die Disziplin Big Air findet im Festival Village bei der ehemaligen Olympiaschanze in St. Moritz statt.

### Highlights

Fr 28.3.2025 Finals Snowboard Big Air

Sa 29.3.2025 Finals Freeski Big Air



# «Snowboarden ist ein Gefühl,



Für seinen Sport mussten andere Hobbys weichen. Fotos: Patrick Armbruster

**Von den ersten einfachen Snowboard-Prototypen bis zu den modernen Boards von heute ist eines beim Snowboarden gleich geblieben: der Lifestyle. Einer, der Anfang der 2000er-Jahre mittendrin war, ist Michi Albin aus Pontresina, der heute in Barcelona lebt.**

MICHI ALBIN UND ANDREA GUTGSELL



«Eines der grössten Highlights meiner Karriere war der Anruf von Burton», sagt Michi Albin am Telefon, auf die Frage, ob er von seiner Zeit als Snowboarder erzählen möchte.

Terje Haakonsen, einer der ganz Grossen in diesem Sport, wollte den jungen Engadiner für seinen neuen Snowboardfilm «Subjekt Haakonsen» dabei haben. «Wir fliegen nach Neuseeland, und wenn du dabei bist, buchen wir dir gleich ein Ticket.»

Michi Albin musste nicht lange überlegen. «Zwei Tage später sass ich mit Terje im Flugzeug nach Neuseeland. Meine Eltern waren nicht gerade begeistert, als ich sie anrief und sagte: Hey, ich komme nicht mehr in die Schule zurück. Ich fliege für einen Film nach Neuseeland und komme in einem Monat zurück», erinnert sich Albin.

«Ablehnen kam nicht infrage. Das war die Chance meines Snowboardlebens.» Und wenn er heute zurückblickt, weiss er, dass dieser Anruf alles verändert hat. Was folgte, ist eine unglaubliche Geschichte.

## Die Anfangsjahre

Der Winter 1989 hat alles verändert. Ein Jahr zuvor hatte der 12-jährige Michi Albin ein Paar nagelneue Skier bekommen, aber seine Gedanken waren schon ganz woanders. «Mein Schulfreund Claudio Kochendörfer hatte mich überredet, ein Snowboard auszuprobieren, und als ich das erste Mal auf dem Brett stand, wusste ich: Das ist es», erinnert sich Albin.

Die Eltern dachten an eine Phase, die, wenn sie erst einmal da ist, auch wieder vorübergeht. Doch der junge Snowboarder blieb hartnäckig. Er beharrte auf seiner neuen Leidenschaft, bis sie schliesslich nachgaben. «Zu

Weihnachten packte ich mein erstes Snowboard aus: ein Jack's Freestyle, komplett mit Hardboots. Vielleicht war es nicht das Set-up, von dem ich geträumt hatte, aber das war egal. Es war ein Snowboard, und nur das zählte», schwärmt Michi Albin noch heute von diesem für ihn magischen Moment.

Rund eine Woche nach der Weihnachtsfeier, am 1. Januar 1990, stand der «Snowboard Newcomer» am Start seines ersten Wettkampfes. «Es war eine Mischung aus Slalom und Schanzen-springen, ich hatte ehrlich gesagt keine Ahnung, was ich da mache», und so war es nicht verwunderlich, dass er Letzter wurde. «Aber das war mir egal. Was ich an diesem Tag erlebt habe, hat alles verändert.»

Albin spürte sofort: Die Snowboarder waren nicht wie die anderen Schneesportler – sie waren eine Gang, die zusammen abhingen, Geschichten austauschten und über Tricks mit verrückten Namen lachten.

«Von diesem Moment an war nichts anderes mehr wichtig. Ich schwänzte den Langlaufunterricht, liess das Eishockeytraining sausen und verbrachte jede freie Minute nach der Schule auf dem Brett. Snowboarden war nicht nur ein Sport – es war ein Gefühl, ein Sport für die Seele.»

## Meine «Snowboard-Familie»

«Snowboarden war damals nicht populär. Es war weder cool noch Mainstream und wurde mancherorts nur halbherzig akzeptiert. Und das hat es wahrscheinlich so besonders gemacht», sagt Michi Albin. Wann immer man einen anderen Snowboarder am Berg traf, war es, als würde man eine lang vermisste Familie wiedersehen. «Man musste sich nicht gross vorstellen. Es war egal, wer man war, woher man kam oder was man machte. Man fuhr zusammen Spuren in den Schnee, trieb sich gegenseitig an und entdeckte neue Tricks, die sofort umgesetzt wurden.»

Im Engadin gab es damals schon einige Snowboarder, und die Szene begann zu wachsen. Doch Michi Albin hatte sich bereits einen engen Freundeskreis aufgebaut. «Mit Dani Sappa, Franco Furger und Patrick Koller bin ich nicht einfach Snowboard gefahren, mit ihnen habe ich das Snowboard-

den in Echtzeit entdeckt», sagt Albin.

Damals gab es noch keine Coaches, keine YouTube-Tutorials und keine Trickanleitungen. Auch Slopestyle-Parks und Halfpipes waren weit und breit keine zu finden. «Wir sind von allem gesprungen, was auch nur im Entferntesten nach einem Sprung aussah. Wir suchten uns die perfekten Hänge, kletterten zu Fuss hoch und fuhren ins Ungewisse. Landen oder stürzen – das war egal», lacht Michi Albin. Wichtig war nur, dass wir wieder aufgestanden sind und es erneut versucht haben. Alles war Versuch und Irrtum. Wir lernten, indem wir es immer und immer wieder taten.»

## Auf der Jagd nach Inspiration

Snowboard-Magazine waren rar. «Wenn man eines in die Finger bekam, war es wie ein Goldschatz. Jedes Foto, jede kleine Beschreibung eines Tricks, alles war wichtig. Wir haben sie studiert wie alte Schriftrollen und weitergegeben wie heiliges Wissen», erinnert sich Michi Albin. Videos waren noch seltener. Es gab kein Instagram, kein TikTok, keine endlosen Highlight-Reels. Es gab nur ein paar VHS-Kassetten, und die waren schwer zu finden.

«Ich erinnere mich noch an den Tag, an dem wir ein Gerücht über einen Typen im Tal hörten, der tatsächlich Snowboard-Videos besass. Ohne zu zögern klingelten wir an sei-

ner Tür – wie eine Meute verzweifelter Fanatiker. Als er uns endlich reinliess, sassen wir wie angewurzelt vor dem Bildschirm, spulten immer wieder zurück und prägten uns jede einzelne Bewegung ein. In diesen Momenten waren wir nicht nur Snowboarder – wir waren Teil von etwas Grösserem», sagt Michi Albin.

## Unser eigener Park

Wenn die Gang Jumps, Rails oder eine Halfpipe wollte, musste sie sie selbst bauen. Es gab keine Snowparks – nur unberührten Schnee, ein paar Schaufeln und viel Entschlossenheit. «Ich erinnere mich an einen Winter, in dem wir uns in den Kopf gesetzt hatten, unsere eigene Halfpipe zu bauen. Jeden Tag nach der Schule fuhren wir auf die Lagalb, gruben, formten, schaufelten wie die Besessenen. Es war eine anstrengende Arbeit, aber der Gedanke, am Wochenende endlich fahren zu können, trieb uns an.»

Nach Tagen harter Arbeit war die selbst gebaute Halfpipe endlich fertig. «Wir waren überglücklich, stolz – wir hatten eine Idee in die Tat umgesetzt und etwas aus dem Nichts geschaffen. Die Halfpipe gehörte uns», schwärmt Albin noch heute.

Dann kam der Schneesturm. Über Nacht wehte so viel Neuschnee in die Konstruktion, dass die gesamte Halfpipe verschwunden war. «Sie war komplett begraben, als hätte es sie nie gegeben. Wir waren am Boden zerstört, aber gleichzeitig haben wir uns auch gefreut. Statt die Halfpipe auszugraben, fuhren wir direkt zum berüchtigten «Töbeli» auf der Diavolezza und genossen den ganzen Tag den frischen Pulverschnee. Das ist Snowboarden», so Albin und lacht.

Beim Anblick der heutigen Snowparks oder Halfpipes, die sieben Meter hoch sind, und der Sprünge in schwindelerregender Höhe und Trainingsanlagen mit Airbags und Schaumstoffgruben, die das Training sicherer machen, kommt Michi Albin ins Grübeln. «Ehrlich gesagt möchte ich meine Erfahrungen von damals und unsere Zeit gegen nichts eintauschen. Das Beste an diesen frühen Jahren war, dass wir die Chance hatten, mit dem Snowboarden selbst zu wachsen. Der Sport entwickelte sich in einem irrsinnigen Tempo – die Boards wurden besser, die Tricks verrückter und wir versuchten mitzuhalten.»

## Unsere Vorbilder

Auf der Suche nach Vorbildern mussten Michi Albin und seine Freunde das Engadin nicht verlassen. Mit Reto Lamm und Gianpaul Schmid fanden sie sie sozusagen vor der Haustüre.

Sie lebten bereits ihren Traum. Sie fuhren nicht nur Snowboard. Sie reisten um die Welt, spielten in Snowboardfilmen mit, posierten für Magazine, testeten mit ihren Sponsoren neue Boards, hatten ein Mitspracherecht beim Design und fuhren auf der World Pro Tour.

«Für uns waren sie mehr als nur lokale Legenden. Sie waren der Beweis dafür, dass Snowboarden nicht nur ein Sport, sondern eine Lebenseinstellung war. Ihnen zuzusehen, wie sie ihren Weg gingen, machte uns klar: Das war nicht nur ein Hobby, eine Phase oder ein rebellischer Trend. Es war etwas Echtes. Etwas, dem man sein Leben widmen konnte», sagt Michi Albin.

## Der Snowboarder der ersten Stunde

Michi Albin wurde 1977 in Pontresina geboren. Er galt einst als Snowboard-Urgestein, wie es Gian Simmen einmal ausdrückte. 1995 und 1997 wurde er Schweizermeister, gewann dreimal in Folge den Toyota Big Air 1997, 1998 und 1999, den Nissan Big Air 2001 und wurde 1997 Dritter und 1998 Zweiter am Air & Style. Aber auch bei Filmprojekten war er immer wieder einer der

# ein Sport für die Seele»

## Der Playground «ein Wendepunkt»

Ein wichtiger Wendepunkt für das Snowboarden im Engadin war die Eröffnung von Gianpaul Schmids Playground in Paradise in St. Moritz. Plötzlich hatte die noch kleine Snowboardfamilie mehr als nur Berge und Boards. Ein Treffpunkt war entstanden, eine Drehscheibe für Gleichgesinnte, eine Spielwiese für neue Ideen. Ein Ort, an dem es das neueste Material zu bestaunen und zu kaufen gab. «Und wir waren über Nacht ein Teil davon, ein Teil dieses Playgrounds», sagt Michi Albin.

Aber Gianpaul war nicht nur ein Händler, er war die treibende Kraft des Sports in der Region. Er kämpfte für die Anerkennung des Snowboardens und überzeugte die Skigebiete, in den Sport zu investieren. Seine Hartnäckigkeit bescherte der Szene die erste Halfpipe. Das Engadin wurde vom Geheimtipp zu einer echten Snowboard-Destination. In dieser Zeit gründete Gianpaul Schmid das Boarders Valley Team, und Michi Albin und seine Freunde waren dabei. «In dieser Zeit hat sich Michi Albin stark weiterentwickelt. Er fuhr auf höchstem Niveau und wurde dreimal Schweizer Meister. Er reiste mit der International Snowboard Federation (ISF) um die Welt, schaffte es immer wieder ins Finale der grossen Wettbewerbe und konnte mit den besten Fahrern der Welt mithalten.

## Vollprofi – und die wilden Jahre

1997 wurde Michi Albin Vollprofi. Von da an wurde es richtig wild. Snowboarden war nicht mehr nur Wettkampf, sondern ein richtiges Abenteuer ohne Regeln. Ständig unterwegs, um neue, noch verrücktere Snowboardfilme zu drehen, Big-Air-Events abzuspielen und unzählige Promotouren hinter sich zu bringen. «Ich habe jeden Tropfen Leben aus mir herausgequetscht. Den Sommer verbrachte ich auf dem Gletscher, surfte auf dem Wasser oder trainierte mit dem Skateboard. Ich lebte in alle Richtungen, ohne Ende», sagt Michi Albin und wird zum ersten Mal nachdenklich.

Albin gewann Big Air Contests auf der ganzen Welt, fuhr seine Schwünge und Sprünge für die legendärsten Snowboard-Filmproduktionen und arbeitete mit Burton an der Produktentwicklung. Bei all diesen Abenteuern war Albin meist mit seinem Freund Patrick Armbruster unterwegs, der jeden verrückten, chaotischen und unvergesslichen Moment fotografisch oder filmisch festhielt. «Kürzlich hat er das Buch «Barely Made It» veröffentlicht, einen ungeschönten, ungefilterten Blick auf die goldenen Jahre des Snowboardens. Der Wahnsinn hinter den Kulissen einer Zeit, in der alles möglich



Vorbei sind auch die Zeiten, als der Helm noch als Autogrammobjekt benutzt wurde.

schien», sagt Michi Albin mit einem Lächeln.

Eine weitere wichtige Bezugsperson für Albin war Toby, der Mann für wirklich alle Fälle: «Egal, wo wir auf der Welt waren, egal, zu welcher unchristlichen Stunde wir ihn anriefen, er ging immer ans Telefon.» Und das Telefon klingelte oft. Nicht selten musste Toby Michi Albin und seinen Kumpels aus der Patsche helfen, weil sie nach einer durchzechten Nacht den Flug aus einem fernen Land verpasst hatten. Damals gab es noch keine Teammanager, keine straffen Zeitpläne und keine Aufsicht durch Erwachsene. Nur eine wilde Horde von Halbwüchsigen mit Snowboards unter dem Arm, die von einem Kontinent zum anderen reisten, während die Sponsoren fröhlich und manchmal widerwillig die Rechnungen bezahlten. «Das waren magische Jahre», sagt Albin und meint weiter: «Kein Druck, keine grossen Pläne, nur Abenteuer pur. Irgendwie waren wir einfach Kinder, mit grossen Augen, ohne Angst, die die Welt erkundeten, einen Berg nach dem anderen erklimmen, um das Einzige zu tun, was zählte: Snowboarden.»

## Goldige Jahre

Die späten 90er- und frühen 2000er-Jahre waren die goldenen Jahre des Snowboardens. Eine Zeit, in der der Sport explodierte und zum Mainstream wurde. Die Boardverkäufe explodierten und die Events zogen das Publikum in Scharen an. Die Zahlen beeindruckend. Am freestyle.ch in Zürich trafen sich über 100 000 Fans. «Das waren nicht einfach nur Wettkämpfe, das waren Spektakel, fast wie in einer Gladiatorenarena im alten Rom», erinnert sich Albin. Für die Veranstaltungen konnte man sich

nicht qualifizieren. Die Teilnahme war nur mit persönlicher Einladung möglich. Preisgelder in Höhe von 50000 Dollar oder ein neues Auto waren für die Sieger der Events keine Seltenheit.

Die Musik war ebenso wichtig wie die gezeigten Tricks und Sprünge. Bei den Events gab es Livekonzerte bekannter Bands, und die Afterpartys waren nicht weniger legendär als der Event selbst. Snowboarden war nicht mehr nur ein Sport, Snowboarden wurde zu einer Bewegung.

## Die Rebellion

Mit dem Aufschwung begann auch der Kampf um die Kontrolle des Snowboardsports. Die International Snowboard Federation (ISF), gegründet von Snowboardern für Snowboarder, war das Herzstück des Wettkampfsports. Doch als Snowboarden olympisch wurde, übergab das Internationale Olympische Komitee (IOC) die Kompetenzen an die Fédération Internationale de Ski (FIS). Dieselbe Organisation, die Snowboarden jahrelang als Modescheinung belächelt hatte. «Für die meisten von uns war das ein grosser Verrat. Die FIS hatte uns und unseren Sport nie unterstützt – bis sie das explosive Wachstum des Sports sah und erkannte, dass sie davon profitieren konnte. Plötzlich

wollten sie einen Sport regieren, den sie nie ver-

standen hatten. Plötzlich gab es ein starres Regelwerk im Stil des Skisports, das nichts mit der Kreativität, der Individualität und dem rebellischen Geist des Snowboardens zu tun hatte», sagt Michi Albin.

Bei der olympischen Premiere des Snowboardens 1998 in Nagano boykottierten einige Top-Athleten, darunter Reto Lamm und Michi Albin, die Teilnahme. «Wir haben uns geweigert, unter der Schirmherrschaft der FIS anzutreten. Snowboarden sollte niemals von einer Organisation kontrolliert werden, die unsere Wurzeln nicht respektierten.»

Trotz der Proteste übernahm die FIS die Kontrolle und 2002 brach die ISF aufgrund finanzieller Probleme zusammen. Aber die Rebellion war nicht umsonst. Sie löste eine Bewegung aus, die die Seele des Snowboardens intakt hielt. Selbst als Snowboarden zu einer olympischen Sportart wurde, kämpften die Rider dafür, die Kultur am Leben zu erhalten und bewiesen, dass Snowboarden nie nur eine weitere Disziplin mit Regeln sein würde.

Auch heute noch meiden viele Profis die FIS-Wettkämpfe, um die eigenständige Identität des Snowboardens zu bewahren. Alternative Veranstaltungen wie die X Games & Dew Tour ermöglichen weiterhin Innovation und Freiheit ohne olympische Einschränkungen. Diese Veranstaltungen haben dafür gesorgt, dass es beim Snowboarden weiterhin um Kreativität, Stil und das Überschreiten von Grenzen geht – und nicht nur um die Einhaltung der FIS-Normen. «Snowboarden sollte niemals von Ski-Bürokraten kontrolliert werden. Snowboarden gehört den Fahrerinnen und Fahrern», sagt Michi Albin.

## Snowboarden heute

Das Snowboarden hat sich seit den Anfängen von Michi Albin enorm entwickelt. Die Tricks haben ein neues Level erreicht und der Sport selbst hat sich in einer Art und Weise entwickelt, wie sich Albin und seine Freunde das niemals vorgestellt haben.

Und nicht nur das Snowboarden – auch das Freeskiing hat sich weiterentwickelt und eine gemeinsame Kultur geschaffen, die beide Sportarten immer weiter vorantreibt. Die beiden Welten sind im Laufe der Jahre zusammen gewachsen. Die Riders, ob auf Brettern oder Skis, zeigen auf den gleichen Pisten ähnliche Tricks und profitieren von einander. Das Niveau der heutigen Athletinnen und Athleten ist unvorstellbar. Mehr Drehungen, höhere Sprünge, verrücktere Tricks. Jede Saison werden neue Grenzen gesprengt.

«Und was die Halfpipe betrifft, da fehlen mir die Worte. Ich würde sogar sagen, dass der olympische Halfpipe-Wettkampf die spannendste und meistgesehnte Disziplin im Fernsehen ist. Es ist so etwas wie die Abfahrt im Skirennsport. Hohe Geschwindigkeit, hoher Einsatz, hohes Risiko», sagt Michi Albin mit etwas Abstand zur Vergangenheit.

## Snowboarden und das Engadin

Snowboarden hat heute ein ganz neues Niveau erreicht, das weiß auch Michi Albin. «Aber egal, wie sehr es sich entwickelt, eines bleibt immer gleich: das Gefühl, sich fallen zu lassen, Volgas zu geben und über das hinauszuwachsen, was man für möglich gehalten hat.»

Bei allen Abenteuern und Eskapaden, die er auf dieser Welt erleben durfte, sei das Engadin seine wahre Heimat geblieben. Ein Ort, der ihm und seinen Weggefährten die Freiheit gab, sich selbst zu verwirklichen. Es sei ein Segen gewesen, in Pontresina aufgewachsen zu sein und die Entwicklung des Engadins von handgegrabenen Halfpipes zu internationalen Snowboard- und Freeski-Events miterlebt zu haben. «Ich bin stolz, ein Engadiner Snowboarder zu sein. Ich liebe das Tal und werde hier immer meine besten Freunde treffen. Dieses Tal hat uns ein Leben lang verbunden, und dafür bin ich sehr dankbar», sagt Michi Albin.

Auch wenn die wilden Jahre hinter ihm liegen, die Leidenschaft für seine Passion ist geblieben und er möchte auch heute noch keinen Neuschneetag verpassen. «Denn Snowboarden ist nicht nur Sport. Es ist ein Sport für die Seele, und ich freue mich riesig auf die kommende Weltmeisterschaft im März, um die alten Kumpels wiederzusehen und die neue Generation kennenzulernen», sagt Snowboard-Urgestein Michi Albin.



Michi Albin mit dem Winner Check, den er als Sieger des Toyota Big Air erhalten hatte. Das Preisgeld von 50 000 Dollar wurde damals noch in bar ausbezahlt.

www.silvaplana.ch



MEHR INFOS



2025  
ENGADIN

FIS SNOWBOARD | FREESTYLE | FREESKI  
WORLD CHAMPIONSHIPS

Sunrise

SILVAPLANA-CORVATSCH



@ Liebe Einheimische [Locals]  
@ Liebe Zweitheimische  
@ Liebe Freestyle-Community

Die Gemeinde, Tourismus, Corvatschbahn und Gastrobetriebe von Silvaplana «mänätschen» während den FIS Freestyle Weltmeisterschaften St. Moritz-Engadin die Pit Stop Après Ski Bar an der Talstation Corvatsch. Wir freuen uns mit unseren Partnern Opel Schweiz AG und Sunrise auf viele coole Partys. Bainvgnieu!

**PREOPENING FREITAG, 14. MÄRZ**

Von 15 – 20 Uhr laden wir alle herzlich zur ersten Pit Stop Après Ski Party mit **FREE BIER & MINERAL** ein [Alle anderen Food & Drinks to pay].

**GRATIS SNOW NIGHT FREITAG, 14. MÄRZ**

Von 19 – 02 Uhr laden die Corvatsch AG als Dankeschön alle herzlich zu einer **gratis Snow Night** ein.

**PIT STOP APRÈS SKI BAR OPEN EVERY DAY**

Vom Freitag, 14. bis Sonntag, 30. März 2025 ist die Pit Stop Bar täglich von 15 – 20 Uhr geöffnet!

**WIE KOMME ICH ZUR PIT STOP BAR?**

Direkt bis zur Pit Stop Bar mit dem öffentlichen Verkehr und dem Gratis **100% Elektro Silvaplana Shuttle** [Parkplätze nur beschränkt verfügbar]. Oder natürlich direkt von der Piste!

**CU @ Pit Stop Bar & FIS Freestyle Welt-Meisterschaften St. Moritz-Engadin.**

**THE APRÈS  
SKI BAR  
DAILY OPEN FROM  
3 – 8 PM**

**PREOPENING  
FREITAG, 14. MÄRZ  
GRATIS SNOW NIGHT**



**OPEL**

**FIS 17–30 MARCH  
ST. MORITZ, ENGADIN  
FREESTYLE  
WORLD  
CHAMPIONSHIPS**

**16**

KEIN ALKOHOL UND KEINE  
TABAKWAREN AN UNTER  
- JÄHRIGE

**18**

KEINE SPIRITUOSEN APERITIFS  
UND ALCOPOPS AN UNTER  
- JÄHRIGE



**LÄRMBEINRÄCHTIGUNG**  
TÄGL. ZWISCHEN 15 – 20 UHR.  
WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS!



**BITTE ÖV  
BENUTZEN**



**ACHTUNG PIT STOP  
BAR 100% APRÈS SKI  
FAKTOR**

# Weltrekord im Silsersee

**Der Freitaucher Waldemar Bruderer stellte kürzlich einen neuen Weltrekord auf. Ohne Tauchanzug und ohne Flossen tauchte er 56 Meter tief – mit nur einem Atemzug. Die extremen Bedingungen machen die Leistung besonders herausfordernd.**

CAROLIN ROHWÄDER

In einem einzigen Atemzug taucht er 56 Meter tief unter das Eis – und das nur mit Badehose und Taucherbrille. Der Rekordversuch von Waldemar Bruderer fand am 27. Februar im Silsersee bei Plaun da Lej statt.

Apnoetauchen, auch Freitauchen genannt, bedeutet Tauchen ohne Pressluftflaschen. Die Bedingungen am Silsersee stellten dabei eine besondere Herausforderung dar: Die Wassertemperatur lag unter einem Grad Celsius, die Lufttemperatur nur knapp darüber. Hinzu kam

die reduzierte Sauerstoffverfügbarkeit in dieser Höhenlage – rund 20 Prozent weniger als auf Meereshöhe –, die sich auf die körperliche Leistungsfähigkeit auswirkt.

«Das Eis ist immer das Gefährlichste. Aber bei einer Dicke von 45 Zentimetern, wie wir sie an dem Tag hatten, mussten wir uns keine Sorgen machen», sagt Antonio Walther Inhaber des Restaurant Murtaröl bei Plaun da Lej. Besonders problematisch wird es, wenn starke Schneefälle auftreten: Dann kann sich zwischen Eis und Luft eine Wasserschicht bilden, die das sichere Tauchen erschwert. «Um so einen Rekordversuch zu ermöglichen, sind genaue Eiskenntnisse entscheidend», so Walther. Zusammen mit seinem Sohn Nico Walther organisierte und begleitete er Bruderers Weltrekordversuch.

#### Der Ablauf des Rekordversuchs

Waldemar Bruderer bereitete sich mit speziellen Atemtechniken auf den Tauchgang vor. Dann taucht er entlang eines Seils ab, das an einer Boje befestigt ist und Tiefenmarkierungen trägt. Um den Rekord offiziell zu bestätigen, musste er in der Tiefe einen markierten Zettel



**Waldemar Bruderer akklimatisierte sich über mehrere Minuten, bevor es in die Tiefen ging.**

Foto: z. Vfg

vom Seil lösen und mit an die Oberfläche bringen. Die tiefste Stelle des Sees misst knapp 80 Meter; Bruderer tauchte an einer Stelle mit einer Tiefe von 67 Metern.

Begeleitet wurde der Versuch von einem Sicherheitsteam, das sowohl auf als auch unter dem Eis positioniert war. Die Ret-

tung Oberengadin war vor Ort, und die Rega wurde alarmiert, um die Sicherheit des Taucher zu gewährleisten. Nach dem Auftauchen wurde Bruderer kurzzeitig mit Sauerstoff versorgt, um seinen Körper wieder zu stabilisieren. Anschließend wärmte er sich in einer mobilen Sauna auf.

#### Eine persönliche Herausforderung

Bruderer betonte, dass es ihm nicht nur um den Rekord, sondern auch um die persönliche Herausforderung ging. «Es geht vor allem um eine Reise in das Innerste eines Menschen, sich bewusst seinen Ängsten und Zweifeln zu stellen, um stärker und bewusster durchs Leben gehen zu können», sagte er. Der Tauchgang war das Ergebnis intensiver Vorbereitung, einschließlich gezielter Trainings zur Anpassung an Kälte und Sauerstoffmangel. Trotz des außergewöhnlichen Erfolgs verzichtete er bewusst auf Medienauftritte. Die Jury des Weltrekords war jedoch vor Ort und überwachte den gesamten Ablauf. Die offizielle Bestätigung durch das Guinnessbuch der Rekorde steht noch aus.

Hinter dem QR-Code verbirgt sich ein Video des Tauchgangs.



## Guadagnini gewinnt Feierabend-Trophy

**Bob** Erstmals wurde zu Ehren des Engelberger Bobpioniers Fritz Feierabend auf der Olympia-Bobbahn von St. Moritz-Celerina die gleichnamige «Fritz Feierabend Trophy» ausgetragen. Gefahren wurde selbststredend mit den legendären Feierabend-Schlitten.

Die unter dem Patronat der Einwohnergemeinde Engelberg und des Oldie Bob Clubs Bivio stehende Trophy brachte nicht nur ehemalige Spitzbobfahrer an den Start, sondern auch Olympiasieger und Weltmeister: Sandra Kirianis, Olympiasiegerin und siebenfache Weltmeisterin, Olympiasieger Beat Hefti, Vize-Olympiasieger und Weltmeister Reto Götschi, Vize-Olympiasieger Marcel Rohner sowie Ralph Rüegg, WM-Bronzen-Medaillengewinner.

Erster Sieger der «Fritz Feierabend Trophy» wurde Fabio Guadagnini aus Pontresina. Um die Chancengleichheit der doch unterschiedlichen Feierabend-Schlitten zu gewährleisten, mussten der Pilot, die Gäste sowie der Bremser die zu fahrende Zeit richtig einschätzen. Wer am Ende die kleinste Differenz aufwies, durfte den Wanderpreis in Empfang nehmen. Dieser war von der Heimatgemeinde Feierabends, Engelberg, gestiftet worden. Der im Atelier des Holzbildhauers Bernhard Christen aus Wolfenschiessen, dem Vater von Olympiasiegerin Nina Christen, entstandene Wanderpokal zeigt einen Feierabend-Bob aus den 1940er-Jahren, der vom Engelberger Hausberg Hahnen herunterfährt.

28 Jahre dauerte die Überlegenheit der sogenannten Feierabend-Schlitten



**Ein Feierabend-Bob vor dem Start in St. Moritz.**

Fotos: Peter Läuchli/BCZS

im Bobsport. Wer ab den 1930er-Jahren an den internationalen Bobrennen einen Spitzenplatz belegen wollte, brauchte dringend einen Bob aus der Fabrikation Feierabend in Engelberg. Die von Vater Carl Feierabend konstruierten und von Sohn Fritz Feierabend pilotierten Bobs waren das Mass aller Dinge.

Die grösste Sammlung von heute noch fahrbaren Feierabend-Schlitten befinden sich in St. Moritz. Die Nostalgie-Modelle kommen heute auf dem Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina noch regelmässig zum Einsatz sei es für Taxi- oder als Demonstrationsfahrten zwischen den Rennläufen. Die Erfolge von Fritz Feierabend als Bob-Pilot halten bis heute nach. Im Januar wurde Fritz Feierabend in St. Moritz in die OBR & IBSF Hall of Fame aufgenommen. (Einges.)



**Sieger Fabio Guadagnini, flankiert von OK-Mitglied Marcus Schmid (links) und Mike Bacher, Talamann der Gemeinde Engelberg.**

## Engadiner Podestplätze beim Swiss-Cup

**Langlauf** Am vergangenen Wochenende standen für die Langläuferinnen und Langläufer in Sparenmoos zwei nationale Wettkämpfe auf dem Programm. Über die 10-Kilometer-Massenstart in der klassischen Technik am Samstag führte kein Weg an Fabienne Alder vorbei. Die Pontresinerin sicherte sich den Sieg bei den Frauen und teilte sich das Podest mit einer weiteren Oberengadinerin.

Die vier Jahre jüngere und frisch gebackene EYOF-Siegerin Nina Cantieni schaffte als Dritte ebenfalls den Sprung aufs Podest und bewies, dass auch in der Frauen-Kategorie mit ihr zu rechnen ist.

Lina Bundi sicherte sich Platz zwei. Bei den Männern verpasste Niclas Steiger den Tagessieg am Samstag um einen Wimpernschlag. Mit nur acht Zehntel Rückstand resultierte für Steiger über die 10-Kilometer klassisch der zweite Platz. Bei den U20 schafften es zwei weitere Engadiner aufs Podest, Isai Näff lief mit knapp 40-Sekunden Rückstand als Zweiter über die Ziellinie. Nach einem schwierigen Saisonstart überzeugte Marchet Nesa aus Scuol gleich dahinter mit einer guten Leistung und wurde Dritter. Bei den Männern U18 wurde Jonas Bärfuss am Samstag mit knapp zehn Sekunden Rückstand Zweiter. Auch

beim Einzelstart über die zehn Kilometer in der freien Technik am Sonntag ging der Sieg bei den Frauen an Fabienne Alder aus Pontresina. Bei den Männern gelang Niclas Steiger die Wiedergutmachung vom knapp verpassten Sieg am Vortag: Mit über einer halben Minute Vorsprung war er in der freien Technik diskussionslos der Schnellste. Für den Doppelsieg bei den Frauen U18 am Sonntag sorgten die Siegerin Nina Cantieni und Lina Bundi als Zweite. Bei den Männern U20 sicherte sich Isai Näff den Sieg, Maximilian Alexander Wanger komplettierte das Podest als Dritter. (faw)

## Nadja Kälin sensationelle WM-Achte

**Langlauf** Was war das wieder für ein Auftritt von Nadja Kälin bei der Weltmeisterschaft in Trondheim. Bereits bei ihrem ersten Wettkampfeinsatz lief die St. Moritzerin beim Skiathlon über 20 Kilometer auf den sensationellen 6. Rang und erreichte damit ihr Karrierebestergebnis im Weltcup. Auch am vergangenen Dienstag über zehn Kilometer in der klassischen Technik lief es für Kälin wie am Schnürchen, denn als Achte stiess sie wiederum in die Top Ten vor und glänzte auch bei ihrem zweiten WM-Einsatz in Norwegen.

Bei heftigem Schneefall ging die St. Moritzerin mit der Startnummer 25 ins Rennen und schlug bereits zu Beginn ein hohes Tempo an. Kälin konnte ihre Pace halten, legte im letzten Streckenabschnitt sogar noch einen drauf und sorgte für das Bild des Tages: Im Schlussanstieg liess Kälin die Norwegerin Heidi Weng einfach stehen und

kämpfte sich durch den zähen Neuschnee über die Ziellinie.

Mit Schlussrang 8 und gerade einmal 31 Sekunden Rückstand auf die schwedische Weltmeisterin Ebba Andersson fuhr Nadja Kälin wiederum ein Topergebnis ein. In einem engen Duell um Edelmetall liebäugelte die Schweiz zwischenzeitlich sogar mit einer Sensation: Nur fünf Sekunden trennten die Plätze fünf bis acht, und auf Bronze fehlten Kälin weniger als zwanzig Sekunden.

Mit einem bärenstarken Auftritt hat die Oberengadinerin ihre Topform unterstrichen und wird in Trondheim noch zu weiteren Einsätzen kommen. Auch ihre jüngere Schwester Marina Kälin zeigte über die zehn Kilometer klassisch eine gute Leistung und wurde am Ende 23. Für Marina Kälin ist es bei ihrem dritten Einsatz in Trondheim das bisher beste Ergebnis. (faw)



**Zwei Top-Ten-Plätze hat Nadja Kälin bereits in der Tasche.**

Foto: Swiss-Ski

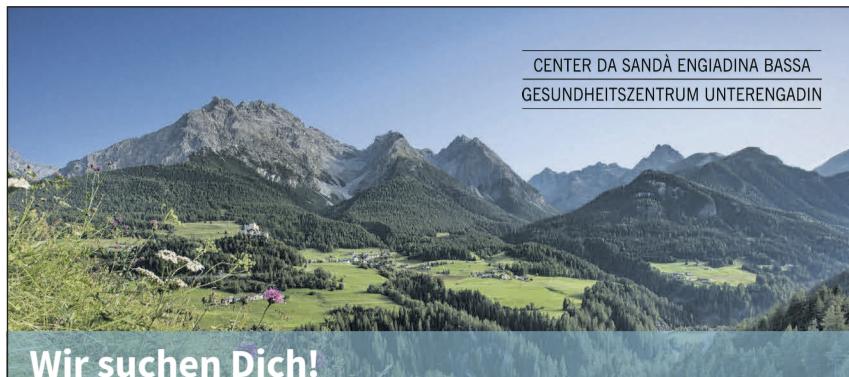
## HC Zernez unterliegt Flims

**Eishockey** In der 3.-Liga-Masterround B ergab die zweite Runde eine erste Klärung in der Tabelle. Der in der Startrunde in Samedan siegreiche HC Zernez verlor am Sonntagabend zu Hause gegen den EHC Flims mit 3:6 (0:2, 2:2, 1:2) Toren. Die Gäste gingen bereits nach einer Minute in Führung und gaben sie während der gesamten Partie nicht mehr ab. Zwar verkürzten Marino Denoth und Gian Marco Castellazzi im zweiten Dritt jeweils, doch die Flims-

er stellten den vorgängig erarbeiteten Zwei-Tore-Vorsprung sofort wieder her. Mit dem zweiten Castellazzi-Tor kam bei den Zernezern zu Beginn des Schlussabschnittes wieder Hoffnung auf, doch die Gäste erhöhten mit zwei Powerplay-Toren zum siegessichernden 6:3.

Bei der zweiten Partie konnte der EHC Samedan einen 5:0-Forfait-Sieg einfahren, da die Gäste vom HC Pregassona-Ceresio-Red Fox nicht an-

traten. Damit liegt vor der dritten Runde der Masterround B der EHC Flims mit dem Punktemaximum an der Spitze, gefolgt von Zernez und Samedan mit je drei Punkten. Ohne Zähler am Tabellenende ist Pregassona-Ceresio-Red Fox. Am nächsten Samstag reist Zernez zum HC Pregassona-Ceresio Red Fox in die Corner Arena in Porza (19.00 Uhr) und der EHC Samedan tritt am Sonntag, 9. März um 14.45 Uhr beim EHC Flims an. (skr)



Wir suchen für unser grösstes Pflegeheim, die **Chasa Puntota in Scuol**, per **1. August 2025** oder nach Vereinbarung eine/-n

#### Co-Bereichsleiter/-in | 70-100%

- Personelle, fachliche und organisatorische Führung des Teams Larsch mit gut 20 Mitarbeitenden (inkl. Lernende), gemeinsam mit der Co-Bereichsleiterin
- Mitverantwortung für eine ganzheitliche und bedürfnisorientierte Pflege- und Betreuungsqualität der 33 Bewohnenden
- Mitverantwortung für die Umsetzung und Weiterentwicklung einer professionellen, qualitativ guten und empathischen Pflege und Betreuung
- Aktive Mitarbeit in der Pflege und Betreuung der Bewohnenden
- Leitung bzw. Mitarbeit in übergeordneten betrieblichen Projekten

Des weiteren suchen wir für die **Chasa Puntota in Scuol** nach Vereinbarung eine/-n

#### Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS), Pflegehelfer/-in SRK oder Sozialbetreuer/-in | 40-90% auch Quereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen!

- Ganzheitliche, individuelle Pflege und Betreuung der Bewohnenden
- Unterstützung der Bewohnenden in der Erhaltung und Förderung ihrer Selbständigkeit
- Mitverantwortung für die korrekte Umsetzung der Pflegeprozesse
- Präzise und zeitnahe Dokumentation der pflegerischen Massnahmen und Beobachtungen zur Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit und einer guten Pflegequalität
- Umsetzung der Hygienevorschriften und teilweise Übernahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol



Details unter  
[www.cseb.ch/jobs](http://www.cseb.ch/jobs)

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.alterszentren-oberengadin.ch](http://www.alterszentren-oberengadin.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, den zwei Pflegezentren Promulins und Du Lac sowie der Spitex Oberengadin für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

#### Sanitärinstallateur (m/w/d) 100 %

Als Sanitärinstallateur sind Sie eine wichtige Stütze unseres Technischen Dienstes. Sie gewährleisten, dass unsere Betriebe störungsfrei funktionieren, um eine optimale Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sowie der Gäste sicherzustellen.

##### Ihre Aufgaben

- Wartungsarbeiten an der Gebäudetechnik
- allgemeine Sanitär- und Heizungsinstandhaltungen
- Ausführung von täglichen Reparaturen und Renovationsarbeiten
- Arbeiten an Dampfanlagen und Heizkesseln mit Bereitschaft zur Ausbildung
- Osmosewasseranlage inkl. regelmässige Wasserproben
- Unterstützung Winterdienst
- Teilnahme am Pikettendienst

##### Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung zum Sanitärinstallateur EFZ
- Ausbildung zum Heizwerkführer von Vorteil
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein der Kategorie B
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld, ein motiviertes Team sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Stephan Tischler, Leiter Technischer Dienst: [tischler.stephan@spital.net](mailto:tischler.stephan@spital.net) oder Tel. +41 (0)81 851 84 74, gerne zur Verfügung.

Möchten Sie Teil unseres Teams werden?  
Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte elektronisch (PDF-Unterlagen) an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

## Da für alle.

Weil einer von zwölf einmal  
in seinem Leben auf die Hilfe der  
Rega angewiesen ist.

Jetzt Gönner werden: [regach/goenner](http://regach/goenner)



Kostenlose Anzeige

Es kann  
jederzeit  
jeden und  
jede treffen,  
und es geht  
uns alle an.

Wir begleiten im Engadin Krebs-,  
Langzeitbetroffene und Nahestehende  
in Kooperation mit der Krebsliga  
Graubünden.



Verein AVEGNIR • 7500 St. Moritz • Tel. 081 834 20 10  
[info@avegnir.ch](mailto:info@avegnir.ch) • [www.avegnir.ch](http://www.avegnir.ch)



# DIE CAMPBELLS

Live



Konzert im  
Restaurant  
**Pizzet**

**15. & 16. MÄRZ**

**AB 13:00 UHR / FREIER EINTRITT**

**BEST OF COUNTRY, ROCK 'N' ROLL, POP DANCE**

**WO?**

Restaurant Pizzet  
Via Bos-chetta 4  
CH-7524 Zuoz  
[info@pizzet.ch](mailto:info@pizzet.ch)  
[www.pizzet.ch](http://www.pizzet.ch)

20  
25

**FRONDIS**

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Der Verein Frondis hat sich zur Aufgabe gemacht,  
Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und  
ihren Familien zu unterstützen und zu entlasten.

**Aufgrund der Eröffnung des 4. Tages pro Woche  
in unserer Tagesstätte in Silvaplana suchen wir ab**

**1. Mai 2025 oder nach Vereinbarung eine  
Pflegehilfe (SRK), 20-30%,  
mit Erfahrung in der Betreuung von  
Menschen mit Demenz.**

Mehr zu dieser Stelle erfahren Sie auf  
unserer Homepage [www.frondis.ch](http://www.frondis.ch)  
oder von der Leiterin Stephanie Thür  
unter **Tel. 079 / 602 25 20**.  
Ihre vollständige Bewerbung senden  
Sie bitte an [info@frondis.ch](mailto:info@frondis.ch).



**ANTOINETTE RUSSI**

*homöopathie & kinesiologie*

Mit meinen ganzheitlichen Therapieansätzen in  
Homöopathie, Kinesiologie und systemischem  
Familienstellen unterstütze ich Sie auf Ihrem  
Weg zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit.

Ich freue mich auf Sie!



**Praxis Adresse:**  
Engadin.Studio  
Crappun 10  
7503 Samedan  
+41 78 742 63 56

## Ich suche alte Sachen

z.B. alte Säbel, Bajonette, Sackuhren,  
Armbanduhren (auch defekt), Sackmesser,  
Zinngeschirr, Schmuck, Silber und  
Versilbertes und vieles mehr.



Rufen Sie mich an.  
**Jango Gerzner, 077 400 08 09**

**Engadin  
Airport**  
ST. MORITZ – SAMEDAN

Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unser Flughafenbüro und Empfangsoffice suchen wir in Jahresstelle per sofort oder nach Vereinbarung

## Kaufmännischer Mitarbeiter (w/m) 100%

Sie suchen eine neue Herausforderung? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen es, an einem modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzenleistungen zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Tourismus oder Hotellerie und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld? Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: [franziska.stoeckli@engadin-airport.ch](mailto:franziska.stoeckli@engadin-airport.ch)

**Engadin Airport AG**  
Franziska Stöckli  
Plazza Aviatica 6b  
7503 Samedan



Zernez

**Dumonda da fabrica**

A basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Patrun da fabrica**

Cumün da Zernez

Urtatsch 147A

7530 Zernez

Parc Naziunal Svizzera

Runatsch 124

7530 Zernez

**Proget da fabrica**

senda Ova Spin

**Lö**

Ova Spin, Zernez

**Parcella**

887 e 889

**Zona**

Zona forestala e ulteriur territori cumünał 3

**Temp da publicaziun, Temp da protesta**

A partir dals 06.03.2025 fin e cun ils 25.03.2025

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da la fabrica in Cul obain sulla pagina d'internet ebau.gr.ch.

Recours da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünał.

Zernez, 06.03.2025

La suprastanza cumünał



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

A basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Guarda

**Lö**

Chantun Sura, parcella 40996

**Zona d'utilisaziun**

Zona centrala

**Patrun da fabrica**

Robert Lippmann

Seestrasse 192

8708 Männedorf

**Proget da fabrica**

Müdamaint da proget:

Ingondimaint da la fanestra i'l plan terrain ed adattamaint da la fanestra aderida

**Temp da publicaziun**

7 marz 2025 fin 26 marz 2025

**Exposizun**

Uffizi da la fabrica (Bagnera 171, Scuol), duriant las solitas uras da fanestril!

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun duriant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünał.

Scuol, ils 6-3-2025

Uffizi da la fabrica



Scuol

**Vischnanca Scuol: Procedura d'approvaziun dals plans per installaziuns a current ferm****Exposizun publica dals plans****Project nr. S-2503036.1** Staziun da transfurmazion Era Champatsch

- La staziun da transfurmazion provisoria veggia transfurmada sco staziun definitiva

**Coordinatas: 2815290/ 1190441****Project nr. L-2503037.1** Cabel da 20 kV tra la staziun da transfurmazion Mot da Ri e la staziun da transfurmazion Era

- Adattaziun a la staziun da transfurmazion

**Coordinatas: 2814686/ 1190008 a 2815290/ 1190441**

A l'inspecturat federal d'installaziuns a current ferm è veggida inoltrada la dumonda d'approvaziun dals plans ch'è menzunada qua survart.

**Dumonda da:**

Energia Engiadina, Bagnera 171, 7550 Scuol

**Exposizun publica:**

Ils documents da dumonda veggia exponids publicamain dals 6 da mars 2025 fin ils 7 da avrigl 2025 en l'uffizi da la fabrica Scuol, Bagnera 171, 7550 Scuol u pon veggia consultads en furma electronica sin: <https://est-consultation.ch/pub/5086/03976d034f>. Relevanti èn mo ils documents ch'è exponids en la vischnanca menzunada qua survart.

La dumonda suittamessa cumpiglia las suandantas dumondas per autorisaziun(s) excepcionala(s) / permissiun(s) excepcionala(s):

- Permissiun excepcionala per edifizis e stabilimenti ordaifer la zona da construzion en il senn da l'art. 24 ss. da la Lescha federala davart la planisaziun dal territori (LPT; CS 700)
- L'exposizun publica chaschuna in scumond d'expropriaziun tenor ils artigels 42 fin 44 da la Le-scha federala d'expropriaziun (LExpr; CS 711). Sche l'expropriaziun tanghescha contracts da locaziun e da fittanza che n'èn betg prenotads en il register funsil, ston las locaturas ed ils loca-turs communitar quai a lur locatarias e locatari resp. las affittadars ed ils affittadars a lur fitta-dinas e fittadins immediatamain suenter ch'ellas ed els han survegn'i l'avis persunal. Plinavant ston elles ed els informar l'exproprianta davart talas relaziuns da locaziun e da fittanza (art. 32 al. 1 LExpr).

**Protestas:**

Tgi ch'è partida tenor las prescripcions da la

Lescha federala davart la procedura

administrativa (LFPA; CS 172.021), po far

protestas durant il termin d'exposizun tar l'inspecturat federal d'installaziuns a current ferm,

Projects, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf.

[Questo protesta po veggia inoltrada u en scrit u sin via electronica. En quest ultim cas sto la protesta ademplir las directivas davart las inoltraziuns electronicas e sto trantier auter cunte-gnair ina suittascripciona electronica qualifitgada (cf. art. 5 fin 7 da l'ordinaziun davart la communi-caziun electronica entaifer la procedura administrativa [CS 172.021.2]). Tgi che na fa betg protesta entaifer il termin, è exclus da l'ulteriura procedura.

Tgi ch'è partida tenor las prescripcions da la LExpr, po far valair durant il termin d'exposizun tut las dumondas tenor l'artigel 33 LExpr. Quai èn principalmain:

- protestas cunter l'expropriaziun;
- dumondas tenor ils artigels 7-10 LExpr;
- dumonda d'ina prestaziun en naturalias (art. 18 LExpr);
- dumonda d'ina extensiun da l'expropriaziun (art. 12 LExpr);
- l'indemnisaziun d'expropriaziun dumandada.

Obligads d'annunziar pretensiuns entaifer il termin da protesta èn er las locatarias ed ils loca-tars, las fittadins ed ils fittadins sco er las possessuras ed ils possessurs dals dretgs da servitut e las credituras ed ils crediturs cun dretgs personals prenotads. Ils dretgs da pegg e las chargias funsila che garanteschan per in bain immobiglier che duai veggia exproprià, na ston betg veggia annunziads, ils dretgs da giudida mo, sch'i vegg pretendi ch'i resultia in donn pervia da la retratga da l'object da giudida.

Inspecturat federal d'installaziuns

a current ferm

Projects

Luppenstrasse 1

8320 Fehraltorf

Cura, ils 6 da mars 2025

**Uffizi d'energia e da traffic dal Grischun**

Partiziun per la produziun ed il provvidment d'energia



Scuol

**Publicaziun da fabrica - POZ**

A basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Sent

**Lö**

Uina, parcella 11537

**Zona d'utilisaziun**

God, ulteriur territori da cumün

**Patrun da fabrica**

Cumün politic da Scuol

Bagnera 170

7550 Scuol

**Proget da fabrica**

Sbodamaint e refabricaziun da la chamonna Uina Dadoura

**Dumondas per permiss supplementars cun dovar da coordinaziun**

H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

**Temp da publicaziun**

7 marz 2025 fin 26 marz 2025

**Exposizun**

Uffizi da la fabrica (Bagnera 171, Scuol), duriant las solitas uras da fanestril!

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda per permiss supplementars cun dovar da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun duriant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünał.

Scuol, ils 6 marz 2025

Uffizi da la fabrica



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

A basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

**Fracziun**

Scuol

**Lö**

Via da Liuns, parcella 1649

**Zona d'utilisaziun**

Zona d'abitar 2

**Patrun da fabrica**

STWEG Minschun

c/o Lauber Barbüda Treuhand AG

Via da Rachögna 417

7550 Scuol

**Proget da fabrica**

Sanaziun dal tet

**Dumondas per permiss supplementars cun dovar da coordinaziun**

H2 - Permiss pulizia da fö (GVG)

**Temp da publicaziun**

7 marz 2025 fin 26 marz 2025

**Exposizun**

Uffizi da la fabrica (Bagnera 171, Scuol), duriant las solitas uras da fanestril!

**Mezs legals**

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun duriant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünał.

Scuol, ils 6-3-2025

Uffizi da la fabrica

**Normal oder kurios?**

70 % der Leserschaft starten mit der ersten

Seite und lesen die Zeitung bis zum Schluss.

Der Mythos, dass die Zeitung von hinten nach vorne gelesen wird, stimmt also nicht.

**Engadiner Post**

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2024

**Bündner Bauwirtschaft hat Corona-Delle bewältigt**

**Die Bündner Baubranche hat 2024 ein Bauvolumen realisiert, das mit 1,017 Milliarden Franken die Milliarden-Grenze wieder überschritten hat. Letztmals war das im Jahr 2021 der Fall.**

Nach den Verwerfungen im Umfeld der Corona-Pandemie habe sich die Bauwirtschaft «auf dem soliden Niveau

von rund einer Milliarde Franken» konsolidiert, teilte der Baumeisterverband am Mittwoch mit.

Einen wesentlichen Beitrag zur stabilen Nachfrage leistete der Tiefbau. Sein Anteil an der Bautätigkeit erreichte gemäss der Mitteilung wieder 55 Prozent, nachdem er im Vorjahr auf 50 Prozent gesunken war. «Der öffentlich geprägte Tiefbau behält damit seinen hohen Stellenwert für die Bauwirtschaft im Kanton Graubünden», schrieb der Branchenverband. «Aus meiner Sicht steht die Zunahme der Bautätigkeit im

Umfang von 3,1 Prozent in einem gesunden Verhältnis zum Produktivitätsfortsch



## JUNIOR MARKETINGMANAGER

m/w, 80 - 100 %, Jahresstelle per 1. April 2025

Liebst Du die Berge und das Schreiben?  
Dann werde Teil unseres dynamischen und kreativen Marketing-Teams.  
Du bist für die Erstellung von verschiedenen Texten zuständig – von der Themenfindung bis zum Korrektorat und Lektorat. Außerdem koordinierst Du unsere PR-Agenturen in der Schweiz sowie in Italien und bearbeitest Medienanfragen.

Scanne den QR-Code, um weitere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung zu erhalten.



Engadin St. Moritz Mountains AG  
Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz  
Michael Baumann  
+41 81 830 09 22  
michael.baumann@support-engadin.ch

mountains.ch



### Coiffeuse/Coiffeur EFZ (60–100%) gesucht – ab Sommer 2025

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n erfahrene/n Coiffeuse-Coiffeur EFZ mit Verantwortungsbewusstsein für eine Stellvertretungsfunktion.

#### Was wir dir bieten:

- **Stabile Kundschaft und langfristige Perspektiven**  
Etabliere dich als Profi in St. Moritz und betreue lokale sowie internationale Kundschaft.
- **Weiterbildungsmöglichkeiten & Wachstumsperspektiven**  
Arbeite eigenständig und entwickle deine Fähigkeiten weiter.
- **Flexible Arbeits- und Lohngestaltung**  
Wir finden gemeinsam das passende Modell für dich.
- **Feste Kundschaft und ein familiäres Team**  
Ein Umfeld, in dem wir gemeinsam wachsen und Erfolge feiern.
- **Sprachkenntnisse erforderlich**  
Deutsch, Italienisch und Englisch.

Wenn du langfristig bleiben und deine Zukunft mit uns aufbauen möchtest, schick uns deine Bewerbung.

Meraki Beauty Hair, Nadia Bontognali-Heis,  
Via Stredas 2, 7500 St. Moritz  
info@meraki-beautyhair.ch, +41 81 833 37 37  
www.meraki-beautyhair.ch



Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) sind für die psychiatrische Versorgung im Kanton Graubünden verantwortlich.

Für das Psychiatrie-Zentrum Engadin / Südbünden in Samedan suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine / einen

### Arztsekretärin / Arztsekretär (40 %)

#### Ihre Aufgaben

- Sie empfangen unsere Kunden
- Sie nehmen die telefonischen Anfragen entgegen
- Sie planen Sprechstunden und sind für die Organisation des Sekretariates verantwortlich
- Sie planen Aufnahmegergespräche für die tagesklinische Behandlung
- Sie schreiben Arztberichte, Gutachten und allgemeine Korrespondenzen nach Diktat
- Sie erledigen weitere Sekretariatsaufgaben im tagesklinischen und ambulanten Bereich und gewährleisten einen effizienten Sekretariatsablauf

#### Ihr Anforderungsprofil

- Sie besitzen vorzugsweise eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, sind ausgebildete/r Arztsekretär/-in oder Medizinische/r Praxisassistent/-in, mit Freude am Schwerpunkt Sekretariatsarbeiten
- Sie verfügen über hohe Fachkompetenz in der medizinischen Terminologie sowie über eine mehrjährige Erfahrung in einer vergleichbaren Position
- Sie sind gewandt im Schreiben von medizinischen Berichten ab digitalem Diktat
- Sie sind teamfähig, belastbar, flexibel und arbeiten gerne selbstständig und verhalten sich verantwortungsbewusst
- Sie beherrschen die deutsche Sprache und vorzugsweise auch Italienisch

#### Wir bieten Ihnen

- Sie übernehmen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Eine vielfältige und kooperative Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen auf sämtlichen Stufen
- Nutzen Sie unser internes Fort- und Weiterbildungsangebot - wir unterstützen auch Ihre externen Fortbildungsanliegen

#### Ihre Kontaktpersonen

Haben Sie Fragen? Folgende Mitarbeitende geben Ihnen gerne Auskunft:

- Manuela Sutter, Gruppenleiterin med. Sekretariat, Telefon +41 58 225 10 08
- Fabiola Spescha, HR Beraterin, Telefon +41 58 225 25 15

#### Ihre Bewerbung

Sie sind interessiert? Bewerben Sie sich online unter [www.pdgr.ch/arztsekretär](http://www.pdgr.ch/arztsekretär) oder senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an [hr@pdgr.ch](mailto:hr@pdgr.ch)

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)  
[www.spitex-oberengadin.ch](http://www.spitex-oberengadin.ch)  
[www.alterszentren-oberengadin.ch](http://www.alterszentren-oberengadin.ch)

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, den Alterszentren Promulins und Du Lac sowie mit der Spitek Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für die interdisziplinäre Abteilung akute Pflege im Spital Oberengadin suchen wir per 1. Juli 2025 oder nach Vereinbarung eine motivierte

### Pflegehilfe (40 – 60 %)

#### Ihre Aufgaben

- hauswirtschaftliche Tätigkeiten auf der Station: Reinigung, Desinfektion, Aufbereitung von Pflegeutensilien
- Mithilfe bei der Pflege und Betreuung der Patientinnen und Patienten
- Voraussetzungen / Anforderungen
- Freude an der Arbeit im Team
- physische und psychische Stabilität
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen (auch an Wochenenden und in der Nacht)
- gute Deutschkenntnisse (mündlich und schriftlich), Italienischkenntnisse erwünscht
- EDV-Kenntnisse

#### Wir bieten

- ein hoch motiviertes und engagiertes Team
- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsgebiet
- Möglichkeit, den SRK Kurs Pflegehelfer/-in zu absolvieren
- einen interessanten Arbeitsplatz in einem kollegialen, wertschätzenden Umfeld
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Bei Fragen hilft Ihnen Frau Manuela Kühni-Schäfer, Stationsleiterin, [kuehni.manuela@spital.net](mailto:kuehni.manuela@spital.net) oder Tel. +41 (0)81 851 80 14, gerne weiter.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch (PDF-Unterlagen) an [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

### Bürofachkraft Teilzeit / Vollzeit



Zu vermieten in Samedan per 1. Mai 2025  
**2-Zimmer-Wohnung mit Balkon**

teilmöbliert, CHF 1600,- inkl. NK

u. Autostellplatz, Besichtigung 10. März 25

16-18 Uhr, Tel./WhatsApp: 076 593 13 26

NORDIC CENTER ST. MORITZ  
VIA MEZDI 17, ST. MORITZ-BAD  
TEL. +41 81 833 62 33

SUVERETTA  
SPORTS

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine engagierte und zuverlässige Person mit Deutsch- und Italienischkenntnissen.

#### Deine Aufgaben:

- Telefonische Verkaufstätigkeit
- Bearbeitung von Liefererscheinen
- Allgemeine administrative Arbeiten

#### Das bringst du mit:

- Gute Kommunikationsfähigkeiten
  - Grundlegende Computerkenntnisse (kein Abschluss erforderlich)
  - Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
  - Teamgeist und Engagement
- Auskunft über die Stelle erteilt Ihnen gerne Carlos Pinto. 081 833 37 61  
[info@biancotti.ch](mailto:info@biancotti.ch)



Der Verein  
«insemel»  
organisiert Frei-  
willigeneinsätze,  
betreut die  
Freiwilligen  
professionell und  
förderst die Frei-  
willigenarbeit  
im Oberengadin.

[info@insemel-engadin.ch](mailto:info@insemel-engadin.ch)  
[www.insemel-engadin.ch](http://www.insemel-engadin.ch)  
T 079 193 43 00

### Betreuungsangebot für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

**FRONDIS**

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana

Tel. 079 602 25 20 · [info@frondis.ch](mailto:info@frondis.ch) · [www.frondis.ch](http://www.frondis.ch)

## Baderleda

mit Referat und Podiumsdiskussion

### Herausforderungen im Gesundheitswesen und Zukunft des Spitals Oberengadin

Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr

Kongresszentrum Rondo Pontresina



Im April stimmt die Oberengadiner Bevölkerung über die Zukunft des Spitals Oberengadin ab. Zur Meinungsbildung organisiert das Medienhaus Gammeter Media AG zusammen mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» eine «Baderleda» zu den Herausforderungen im Gesundheitswesen.

Nach einem **Einführungsreferat** von Gesundheitsökonom Dr. Stephan Pahls zu den aktuellen und künftigen Baustellen im schweizerischen Gesundheitswesen diskutieren unter der Moderation der beiden EP/PL-Redaktoren Nicolo Bass und Andrea Guttsell

- **Peter Peyer**, Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit
- **Stephan Pahls**, Gesundheitsökonom Pahls Health Care Consulting
- **Christian Brantschen**, Stiftungsratspräsident SGO
- **Sven Richter**, Präsident Engadiner Ärztegesellschaft

allgemeine Fragen rund um das Gesundheitswesen und zur bevorstehenden Abstimmung. Welche Vorteile bringt die Integration vom Spital Oberengadin in das Kantonsspital Graubünden? Was bedeutet das für die Oberengadiner Bevölkerung und die Tourismusregion? Welche Alternativen zu einer Fusion sind denkbar?

Während der Podiumsdiskussion haben Sie die Möglichkeit Fragen per WhatsApp zu stellen. Der QR-Code zur Anmeldung wird am Eingang der Veranstaltung verteilt.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion haben Sie bei einem Apéro Gelegenheit zu einem vertieften Austausch mit den Referenten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



*Wir weinen, weil du fort bist.  
Wir lächeln, weil du gelebt hast.*

Meine über alles geliebte Frau

## Silvia De Pedrini-Schweizer

6. Juli 1944 – 28. Februar 2025

durfte nach schwerer und mit grosser Tapferkeit und Geduld ertragener Krankheit friedlich einschlafen. Sie war der Mittelpunkt meines Lebens. Tief traurig müssen sich auch ihre Familien und ihre Freunde von ihr verabschieden. Liebe Silvia, wir alle vermissen Dich ganz fest.

In Liebe und Dankbarkeit:

Cleto De Pedrini-Schweizer  
Cecile Lehner-Schweizer mit Familie  
Hanspeter Schweizer mit Familie  
Eva Küttel-Schweizer mit Familie  
Fredi Schweizer mit Petra  
Lucia Frank-De Pedrini mit Familie  
Gudrun De Pedrini-Petersen mit Familie

Besonders danken möchte ich unseren lieben verwandten Ärzten, Dr. Reto Rechsteiner und Dr. Paolo Gisenti, sowie Dr. Urs Breitenstein, die uns sehr unterstützt haben, sowie dem liebevollen Pflegepersonal, das Silvia betreut hat.

Die Abdankungsfeier findet am Samstag, 15. März 2025 um 13:30 Uhr in der katholischen Kirche von Celerina statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt. Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung am Rhein in Maienfeld, Konto: CH75 0077 4010 2541 0860 0.

Traueradresse: Cleto De Pedrini-Schweizer, Via Maistra 120, 7505 Celerina/Schlarigna

Foto: Daniel Zaugg



FOLGEN SIE UNS!

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort

# PROVISORI

Täglich geöffnet bis Ende der Saison 21.04.2025. Die neue Möglichkeit für Ihre Mittagspause oder geniessen Sie regionale Spezialitäten am Abend in gemütlicher Runde. Täglich wechselnde Mittagsmenü für CHF 23. Wir freuen uns auf Sie!

## ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich

12.00–14.30 Uhr, 17.30–23.00 Uhr

Warme Küche

12.00–14.00 Uhr, 18.00–21.30 Uhr



TISCH-RESERVATION

INFO@SARATZ.CH  
+41 (0) 81 839 45 80

SARATZ  
PONTRESINA

VIA DALA STAZION 2  
7504 PONTRESINA

## HALPIPE KURZ ERKLÄRT

In der U-förmigen Röhre der Halfpipe zeigen die Athlet:innen faszinierende Sprünge, Drehungen und sogenannte Grabs. Jeder Lauf wird nach Höhe, Schwierigkeit und Ausführung der Tricks sowie der Gesamtpräsentation bewertet. Die Halfpipe-Wettbewerbe sind eine ikonische Disziplin im Freestyle-Sport.



Beim finalen Renntag des White Turf löste sich bei fast allen Fahrern das neu entwickelte Sicherheitsgeschirr.

Foto: fotoswiss.com/cattaneo

# Rätsel um Sicherheitsgeschirre ist gelöst

**Am 3. Renntag des White Turf lösten sich beim Skijöring die Sicherheitsgeschirre einiger Fahrenden, sodass diese ohne Pferde auf der Rennstrecke zurückblieben. Nun ist klar, wie es dazu kam.**

Auf dieses Jahr hin wurde ein speziell für das Skijöring neu entwickeltes Sicherheitsgeschirr eingeführt, bei dem im Falle eines Unfalls bei der fahrenden

Person die Leinen mittels einer Sprengkapsel abgesprengt werden. Am dritten Renntag des White Turf lösten sich kurz nach Start die Sicherheitsgeschirre (Zugleine sowie die Zügel) bei sechs von sieben Fahrerinnen und Fahrenden, sodass diese ohne Pferde auf der Rennstrecke zurückblieben. Nur ein Gespann mit Fahrer und Pferd blieb auf der Rennbahn. Die Rennleitung brach daraufhin das Rennen ab. Wie es zu diesem Vorfall kam, war zuerst unklar und Gegenstand von Untersuchungen, mit der die Entwicklerfirma Flugsau GmbH beauftragt wurde.

Wie die Verantwortlichen des White Turf nun in einer Mitteilung schreiben, haben die Untersuchungen ergeben, dass eine elektrostatische Aufladung nach dem Start zu einem Funkenschlag geführt hat, was das System in einen Modus versetzt, als wäre der Kill Switch (Notausschalter) gezogen worden. In der Folge aktivierten sich die Cutter und die Geschirre fielen zu Boden.

Der Grund für die elektrostatische Aufladung sind dabei die auf den Körper einwirkenden Temperaturen. Wenn es kälter ist, gibt es weniger Wasserdampf in der Luft, was einem schlech-

teren elektrischen Leiter gleichkommt. Bei trockener Luft dagegen lädt der Körper sich besonders gut und somit auch schneller auf. Die Luftfeuchtigkeit ist also ein natürlicher Leiter, potenzielle statische Ladungen werden geerdet und statische Elektrizität abgeleitet. Die relative Luftfeuchtigkeit muss also unter 40 Prozent liegen, damit es zu einer statischen Aufladung kommen kann. Die Flugsau GmbH hat das Problem erkannt und ist nun daran, dieses im Hinblick auf die Rennen im 2026 zu lösen.

Media Office White Turf St. Moritz

## Reservierpflicht für Velos im Postauto

**Medienmitteilung** Die PostAuto AG führt ab der Sommersaison 2025 auf den meisten touristischen Linien die Reservierpflicht für den Velotransport ein. Dies schreibt die Medienstelle von PostAuto. Die neue Regel bietet den Kundinnen und Kunden mit einem Velo einen garantierten Transportplatz und soll die Reise mit dem Velo damit besser planbar machen.

Die Reservierpflicht gilt auf den meisten touristischen Linien, auf denen die Postautos für den Velotransport mit einem Heckträger oder einem Anhänger ausgerüstet sind. Die betroffenen Linien sind im Online-Fahrplan entsprechend gekennzeichnet.

Die Veloplatz-Reservierpflicht gilt jeweils im Sommer in Graubünden, in der Zentralschweiz, im Berner Oberland, im Wallis und vereinzelt in der Romandie. In der Regel dauert die Sommersaison von Anfang Mai bis Oktober. Genaue Angaben findet der Fahrgast im Fahrplan. In den Agglomerationen, wo die Kundinnen und Kunden ihre Velos im Fahrgastraum transportieren können, besteht jedoch keine Reservierpflicht. Fahrgäste können bis unmittelbar vor Abfahrt des Postautos einen Reservierwunsch eingeben und sehen sofort, ob es für ihr Velo noch einen Platz gibt. Eine bereits getätigte Reservierung können die Kundinnen und Kunden bis 30 Minuten vor Abfahrt kostenfrei stornieren.

Reserviert wird via SBB-App, SBB-Webshop oder an einem Schalter, wobei eine Reservierung zwei Franken kostet.

PostAuto

### WETTERLAGE

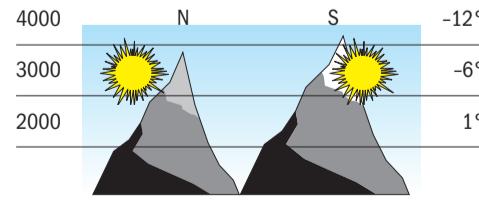
Das wetterbestimmende Hoch über Mitteleuropa dehnt sich verstärkt nach Osteuropa aus. Das Zentrum bleibt aber weiterhin über unserem Raum liegen und sorgt unverändert für makelloses Schönwetter, da Atlantiktiefs auf ihrem Weg nach Osten nachhaltig über Nordeuropa abgedrängt werden.

### PROGNOSSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Hochdruckeinfluss – föhniger Südwind!** Südbünden liegt nach wie vor mittendrin im Hoch, und so kann die Luft auch weiterhin grossräumig absinken, dabei stark abtrocknen und sich noch zusätzlich erwärmen. Die Folge ist anhaltendes Schönwetter mit ganztags strahlendem Sonnenschein an einem wolkenlosen Himmel. Daran wird sich auch morgen nur wenig ändern. Ein paar hohe Schleierwolken werden noch wenig stören. Nach klarer Nacht starten wir gerade in den höheren Tallagen über Schnee wiederum sehr frostig in den Tag, untertags wird es frühlinghaft mild.

### BERGWETTER

Im Hochgebirge kann nun mehr auflebender, föhniger Südwind ein wenig stören. In den klassischen Südföhnschneisen kann dieser sogar stärker ausfallen. Die Luft wird damit aber noch zusätzlich abgetrocknet. Die Fernsicht bleibt ungetrübt und beträgt mehr als 100 Kilometer.



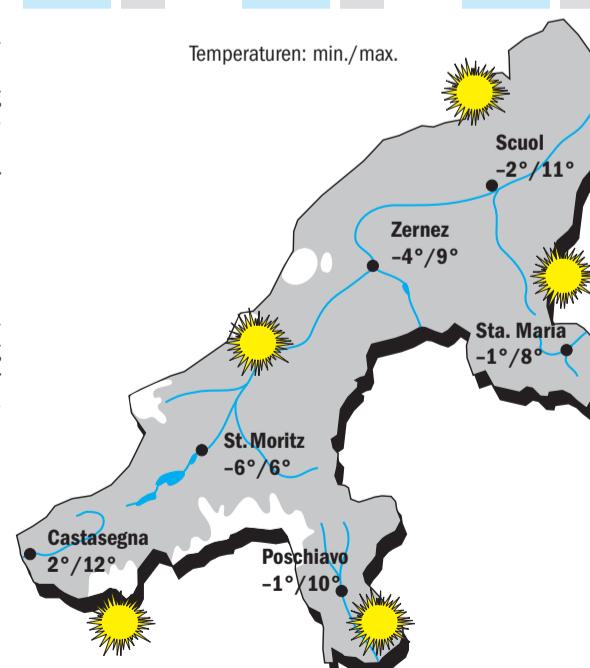
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-11°	Sta. Maria (1390 m)	-1°
Corvatsch (3315 m)	-6°	Buffalora (1970 m)	-13°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scuol (1286 m)	-2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-2°
Motta Naluns (2142 m)	-2°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C -3 10	Samstag	°C -3 11	Sonntag	°C -1 11
---------	----------------	---------	----------------	---------	----------------

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C -7 5	Samstag	°C -7 5	Sonntag	°C -5 5
---------	---------------	---------	---------------	---------	---------------

## Demenz-Tagesstätte vier Tage offen

**Silvaplana** Der Verein Frondis hat vor gut zwei Jahren im Roten Haus in Silvaplana an zwei Tagen in der Woche eine Tagesstätte für demenzerkrankte Menschen eröffnet. Aufgrund wachsender Nachfrage konnte der Verein nach einem Jahr einen zusätzlichen Tag anbieten. Nun wird die Tagesstätte ab Mai auch an einem vierten Tag offen haben können. Ab Mai heißt der Verein auch am Freitag seine Gäste herzlich willkommen – und wie bisher montags, dienstags und donnerstags.

(Einges.)

www.frondis.ch

## Mit der EP/PL ans Big-Air-Finale

**Leserwettbewerb** Schon bald ist das Engadin Gastgeber des internationalen Freestyle-Sports: Vom 17. bis zum 30. März 2025 finden auf dem Corvatsch und der Corviglia sowie in St. Moritz die Weltmeisterschaften der Ski-Freestyler und Snowboarder statt. Die weltbesten Freestyle-Athletinnen und Athleten treten in den Disziplinen Slopestyle, Halfpipe, Big Air, Cross, Parallel-Riesenslalom, Parallel-Slalom, Aerials und Moguls gegeneinander um die Weltmeisterschaftstitel an. Zu den Wettkämpfen werden rund 1500 Athletinnen und Athleten aus 40 Nationen erwartet. Rund 70000 Fans werden das Geschehen vor Ort mitverfolgen, weltweit über 200 Mio. Zuschauende werden die 30 Entscheidungen in 17 Disziplinen vor dem Fernseher bzw. online miterleben.

Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» Tickets für das Big-Air-Finale im Snowboard und Freeski am 28. und 29. März 2025 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind Nicole Lony aus La Punt Chamues-ch, Petra Baumann aus Zuoz und Jon-Curdin Cantieni aus Strada. Wir wünschen ihnen ganz viel Spass spannende Wettkämpfe.

(ep)